

# STATISTISCHE BERICHTE



2. & 12. 2000  
SCH

2643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VIII/20/22

Erschienen am: 18.6.1955

Signatur ZSA
344t

Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

23. Folge

(4733)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

# I n h a l t

Seite

A. Einführung . . . . .	5
B. Zahlenübersichten	
<u>I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten</u>	
1. Wohnbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin am 31. Dezember 1954 . . . . .	8
2. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung in den Ländern des Bundesgebietes im 3. Vierteljahr 1954 . . . . .	9
<u>II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin über die Notaufnahmелager</u>	
1. Die in den Notaufnahmелagern geprüften und eingewiesenen Personen im Jahre 1954 . . . . .	10
2. Die Einweisung der in den Notaufnahmелagern aufgenommenen Personen in die Länder des Bundesgebietes und West-Berlin im Jahre 1954 . . . . .	11
3. Die in dem Notaufnahmелager West-Berlin aufnahmesuchenden Personen aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 4. Vierteljahr 1954	
a) nach Altersgruppen . . . . .	12
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit . . . . .	12
c) nach Bevölkerungsgruppen . . . . .	12
d) die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie der Stellung im Beruf . . . . .	13
<u>III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen</u>	
1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes	
a) vom 31. Dezember 1952 bis zum 30. September 1954 . . . . .	14
b) vom 31. März 1953 bis zum 31. Dezember 1954 . . . . .	15
2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes	
a) am 30. September 1954 . . . . .	16
b) am 31. Dezember 1954 . . . . .	17
3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen	
a) am 30. September 1954 . . . . .	18
b) am 31. Dezember 1954 . . . . .	19
4. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes nach Berufsgruppen	
a) am 30. September 1954 . . . . .	20
b) am 31. Dezember 1954 . . . . .	21

5. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personenkreisen und nach Ländern in den Monaten des	
a) 3.Vierteljahres 1954 . . . . .	22
b) 4.Vierteljahres 1954 . . . . .	23
6. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personenkreisen und nach Ländern	
a) im 3.Vierteljahr 1954 . . . . .	24
b) im 4.Vierteljahr 1954 . . . . .	25
IV. <u>Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge</u>	
1. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten in den Ländern des Bundesgebietes am 30.Juni 1954 . . . . .	26
2. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten in den Ländern des Bundesgebietes am 30.September 1954 . . . . .	27
V. <u>Lagerinsassen in KFH-(Kriegsfolgehilfe)Lagern</u>	
1. Lagerinsassen in KFH-Lagern in den Ländern des Bundesgebietes am 30.Juni 1954 nach Personenkreisen . . . . .	28
VI. <u>Die Wohnraumvergaben im Jahre 1953 und im 1.Halbjahr 1954</u>	
1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte im Jahre 1953 . . . . .	29
2. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte im 1.Halbjahr 1954 . . . . .	33
VII. <u>Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1954</u>	
1. Die land- und forstwirtschaftlichen Vertriebenenbetriebe und deren Betriebsfläche nach Ländern und Größenklassen der Betriebsfläche	
a) Zahl der Betriebe . . . . .	35
b) Betriebsfläche der Betriebe in ha . . . . .	36
2. Die Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Vertriebenenbetriebe nach Hauptnutzungsarten . . . . .	37
VIII. <u>Die Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten in der Industrie des Bundesgebietes und in West-Berlin Ende September 1954</u>	
1. Betriebe und Beschäftigte nach hauptbeteiligten Industriegruppen . . . . .	38
2. Betriebe und Beschäftigte nach Ländern . . . . .	40
IX. <u>Vertriebenenbetriebe im Handwerk 1953</u>	
1. Vertriebenenbetriebe, übrige Handwerksbetriebe und Handwerksbetriebe insgesamt in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin . . . . .	41

## X. Bingliederungsbeihilfen für Vertriebene

1. Bis zum 30. Juni 1954 von Vertriebenen eingereichte Anträge und bewilligte Beträge für Hausrathilfe in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin . . . . . 42
2. Bis zum 30. Juni 1954 von Vertriebenen eingereichte Anträge und bewilligte Beträge für Aufbaudarlehen in der gewerblichen Wirtschaft und in freien Berufen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin . . . . . 43
3. Neu in die Ausbildungsbeihilfe eintretende Geschädigte nach Ausbildungsarten im Rechnungsjahr 1953 (1. April 1953 bis 31. März 1954) in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin . . . . . 44

## XI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin im Mai 1953

1. Die Vertriebenen unter den Schülern an allgemeinbildenden Schulen . . . . . 45
2. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen . . . . . 46
3. Der Anteil der Vertriebenen an den Schülern und hauptamtlichen Lehrkräften der allgemeinbildenden Schulen. . . . . 47
4. Die Vertriebenen unter den Schülern an Mittelschulen nach Schuljahrgängen . . . . . 48
5. Die Vertriebenen unter den Schülern an Höheren Schulen nach Schuljahrgängen . . . . . 49
6. Die Vertriebenen unter den Schülern der Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau in Hamburg und Bremen (ohne Freie Waldorfschulen) und der "Berliner Schule" in West-Berlin . . . . . 51
7. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften an den Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau in Hamburg und Bremen, an der "Berliner Schule" sowie an den Freien Waldorfschulen im Bundesgebiet . . . . . 52
8. Die Vertriebenen unter den Schülern der Freien Waldorfschulen im Bundesgebiet . . . . . 53

## XII. Anhang

1. Die Vertriebenen und die übrige Bevölkerung in den Mehrpersonenhaushaltungen nach Bevölkerungsgruppen, Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltungsvorstandes (Ergebnis einer repräsentativen Sonderauszählung der Volkszählung vom 13.9.1950) . . . . . 54
2. Die Vertriebenen in den 47 Gemeinden des Bundesgebietes mit einer Wohnbevölkerung von 100 000 und mehr Einwohnern am 30. Juni 1954 und 13. September 1950 . . . . . 55

## A. Einführung

Das umfangreiche Zahlenmaterial, das in diesem Statistischen Bericht aus den verschiedensten Gebieten der amtlichen Statistik zusammengestellt ist, läßt es zweckmäßig erscheinen, einen Überblick über die in den einzelnen Statistiken angewandten Definitionen der Personenkreise der Vertriebenen und der Zugewanderten bzw. der Sowjetzonenflüchtlinge zu geben.

### Bevölkerungsstand, natürliche Bevölkerungsbewegung (Abschn. I und XII)

V e r t r i e b e n e sind Personen, die am 1.9.1939 in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten (Gebietsstand 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose.

Z u g e w a n d e r t e sind Personen, die am 1.9.1939 in Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saargebiet gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose.

### Arbeitslosigkeit (Abschn. III)

V e r t r i e b e n e sind Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (oder vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder/Neiße-Linie (Gebietsstand 1937) hatten oder sich zum Zeitpunkt der Räumung ihres in den vorgenannten Gebieten gelegenen Heimatortes im Wehrdienst oder in Gefangenschaft befanden. - Diese Definition entspricht in etwa den Begriffsbestimmungen für Vertriebene, die seinerzeit für die Ausgabe von Länderflüchtlingsausweisen maßgebend waren.

### Fürsorge - KPH-Lager (Abschn. IV und V)

Als V e r t r i e b e n e gelten Personen, die nach den Bestimmungen des Bundesvertriebenengesetzes vom 19.5.1953 als Vertriebene anerkannt werden und nach diesem Gesetz betreuungsberechtigt sind.

Z u g e w a n d e r t e sind Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die in der sowjetischen Besatzungszone oder in Berlin beheimatet sind, aber ihren Wohnort aus kriegsursächlichen oder politischen Gründen nach dem 1. Januar 1945 verlassen und im Bundesgebiet ihren Aufenthalt genommen haben, wenn und solange nach der Entscheidung der zuständigen Auffangstellen ihre Rückkehr an den früheren Wohnort unmöglich ist oder eine nicht zumutbare Härte darstellen würde. - Als Zugewanderte gelten nicht Personen, die sich nur vorübergehend, z.B. zum Besuch bei Verwandten oder zur Krankenhausbehandlung im Bundesgebiet oder in West-Berlin aufhalten.

### Wohnraumvergabe (Abschn. VI)

V e r t r i e b e n e : Hierzu rechnen alle Wohnparteien, deren Haushaltsvorstände als deutsche Staats- oder Volkszugehörige ihren Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder in den Gebieten außerhalb der Grenzen

des Deutschen Reiches nach dem Gebietsstand am 31.12.1937 hatten und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des zweiten Weltkrieges infolge Vertreibung oder Flucht verloren haben. - Ausschlaggebend ist der Besitz des Bundesvertriebenenausweises A oder B oder eines Länderflüchtlingsausweises, in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz des Flüchtlingsausweises A.

U m g e s i e d e l t e V e r t r i e b e n e : Es handelt sich nur um solche Wohnparteien Vertriebener, die im Rahmen der verschiedenen Umsiedlungsaktionen der Bundesregierung aus den Ländern Bayern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein in die übrigen Länder des Bundesgebietes umgesiedelt wurden und im Aufnahmeland Wohnraum erhalten.

Z u r ü c k g e f ü h r t e E v a k u i e r t e : Hierzu zählen Wohnparteien, deren Haushaltungsvorstände ihren Wohnort vor dem 8.5.1945 aus kriegsursächlichen Gründen, auf behördliche Anordnung oder freiwillig verlassen haben oder nach dem 8.5.1945 infolge von Maßnahmen der Militärregierungen der drei westlichen Besatzungsmächte ihren Wohnort auf unbestimmte Zeit verlassen mußten und in dem seinerzeit verlassenen Wohnort Wohnraum zugeteilt erhalten.

Z u g e w a n d e r t e sind alle Personen, die ihren Wohnsitz in der sowjetischen Besatzungszone oder in dem sowjetischen Sektor von Berlin nach dem 8.5.1945 aufgegeben und im Bundesgebiet befugt ihren Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt genommen haben.

#### Bodenbenutzung (Abschn. VII)

V e r t r i e b e n e sind Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die ihren Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder in den Gebieten außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Gebietsstand am 31.12.1937 hatten und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des zweiten Weltkrieges infolge Vertreibung, Ausweisung oder Flucht verloren haben. - Ausschlaggebend ist der Besitz des Bundesvertriebenenausweises A oder B oder eines Länderflüchtlingsausweises, in Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz des Flüchtlingsausweises A.

#### Industrie und Handwerk (Abschn. VIII und IX)

V e r t r i e b e n e r ist, wer als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger seinen Wohnsitz in den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder im Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) hatte und diesen im Zusammenhang mit den Ereignissen des zweiten Weltkrieges infolge Vertreibung oder Flucht verloren hat sowie Kinder solcher Vertriebenen. - Maßgebend wird in der Praxis also der Besitz eines Bundesvertriebenenausweises A oder B oder eines Länderflüchtlingsausweises, in den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz des Ausweises A sein.

Z u g e w a n d e r t e r ist, wer - ohne Vertriebener zu sein - als deutscher Staatsangehöriger oder deutscher Volkszugehöriger nach dem 1. September 1939 aus dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone oder aus Berlin seinen Wohnsitz in das Gebiet der Bundesrepublik verlegt hat sowie Kinder solcher Zugewanderter.

## Allgemeinbildende Schulen (Abschn. XI)

V e r t r i e b e n e sind deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den zur Zeit unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebieten oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. - Als Kriterium ist also auch hier im allgemeinen der Besitz eines Bundesvertriebenen- bzw. Länderflüchtlingsausweises maßgebend, bei den Schülern, wenn beide Elternteile bzw. der Vater, bei unehelichen Kindern die Mutter, im Besitz eines solchen Ausweises ist.

Es muß besonders darauf hingewiesen werden, daß die in Abschnitt IX gegebene Übersicht über die Vertriebenenbetriebe im Handwerk 1953 auf eine Auszählung der in den Handwerksrollen registrierten Handwerksbetriebe zurückgeht. Die Aufstellungen wurden von den Handwerkskammern des Bundesgebietes bearbeitet. In der Zahl der Vertriebenenbetriebe sind auch Betriebe von "Zugewanderten" enthalten.

Die in Abschnitt II gebrachten Tabellen über die Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin über die Notaufnahmelager sind ein Auszug aus den Statistischen Berichten der Reihe VIII/6, in der laufend über die Wanderungen zwischen der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Bundesgebiet, und zwar insbesondere über die Wanderungen der Vertriebenen und der Zugewanderten und über die Wanderung dieser Personengruppen innerhalb des Bundesgebietes berichtet wird.

## B. Zahlenübersichten

### 1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

#### 1. Wohnbevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte in den Ländern des Bundesgebietes und West-Berlin am 31. Dezember 1954

Land	Wohnbevölkerung <sup>1)</sup>						
	ins- gesamt	darunter					
		Vertriebene und Zugewanderte					
		Zusammen		Vertriebene		Zugewanderte	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH	
<u>männlich</u>							
Bundesgebiet	23 406	5 273	22,5	4 054	17,3	1 219	5,2
davon							
Schleswig-Holstein	1 070	349	32,6	284	26,6	64	6,0
Hamburg	813	138	17,0	82	10,1	56	6,9
Niedersachsen	3 086	981	31,8	776	25,2	205	6,6
Bremen	294	53	18,0	35	12,1	17	5,9
Nordrhein-Westfalen	6 951	1 380	19,9	975	14,0	405	5,8
Hessen	2 123	501	23,6	376	17,7	125	5,9
Rheinland-Pfalz	1 542	187	12,1	125	8,1	62	4,0
Baden-Württemberg	3 279	696	21,2	549	16,8	146	4,5
Bayern	4 248	989	23,3	851	20,0	138	3,2
West-Berlin	931	129	13,9	67	7,2	62	6,7
<u>weiblich</u>							
Bundesgebiet	26 357	5 681	21,6	4 522	17,2	1 159	4,4
davon							
Schleswig-Holstein	1 233	421	34,2	354	28,7	67	5,4
Hamburg	939	153	16,3	94	10,0	60	6,4
Niedersachsen	3 483	1 120	32,2	911	26,2	209	6,0
Bremen	329	57	17,4	40	12,1	17	5,3
Nordrhein-Westfalen	7 610	1 322	17,4	989	13,0	333	4,4
Hessen	2 398	547	22,8	420	17,5	128	5,3
Rheinland-Pfalz	1 725	184	10,7	127	7,3	58	3,3
Baden-Württemberg	3 729	742	19,9	599	16,1	143	3,8
Bayern	4 910	1 133	23,1	988	20,1	144	2,9
West-Berlin	1 261	162	12,9	94	7,4	69	5,4
<u>insgesamt</u>							
Bundesgebiet	49 763	10 954	22,0	8 576	17,2	2 378	4,8
davon							
Schleswig-Holstein	2 304	770	33,4	639	27,7	132	5,7
Hamburg	1 752	292	16,7	176	10,0	116	6,6
Niedersachsen	6 569	2 101	32,0	1 688	25,7	414	6,3
Bremen	623	110	17,7	75	12,1	35	5,6
Nordrhein-Westfalen	14 561	2 702	18,6	1 964	13,5	738	5,1
Hessen	4 521	1 048	23,2	795	17,6	253	5,6
Rheinland-Pfalz	3 267	371	11,4	252	7,7	120	3,7
Baden-Württemberg	7 008	1 438	20,5	1 149	16,4	289	4,1
Bayern	9 158	2 121	23,2	1 839	20,1	282	3,1
West-Berlin	2 192	291	13,3	160	7,3	131	6,0

1) Vorläufiges Ergebnis der Fortschreibung.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.



noch: 1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

2. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung  
in den Ländern des Bundesgebietes

im 3. Vierteljahr 1954 <sup>1)</sup>

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Geburten- ziffer 2)	Quote der Unehelich- geborenen 3)	Sterbe- ziffer 4)	Säuglings- sterb- lichkeit 5) 6)
	ins- gesamt	darunter unehelich	ins- gesamt	darunter im 1. Lebensjahr				
Vertriebene								
1954								
1. Vierteljahr	38 493	3 780	18 457	1 479	18,5	9,8	8,9	3,8
2. Vierteljahr	39 837	3 907	17 095	1 441	18,9	9,8	8,1	3,6
3. Vierteljahr	38 056	3 389	15 756	1 217	17,7	8,9	7,3	3,2
davon								
Schleswig-Holstein	2 378	280	1 292	54	14,5	11,8	7,9	2,3
Hamburg	710	57	198	19	16,5	8,0	4,6	2,7
Niedersachsen	6 959	646	3 173	172	16,3	9,3	7,4	2,5
Bremen	340	25	103	13	18,5	7,4	5,6	3,8
Nordrhein-Westfalen	10 323	665	3 060	402	21,4	6,4	6,3	3,9
Hessen	3 543	251	1 603	100	17,8	7,1	8,1	2,8
Rheinland-Pfalz	1 211	112	374	41	19,5	9,2	6,0	3,4
Baden-Württemberg	5 421	482	1 972	170	19,2	8,9	7,0	3,1
Bayern	7 171	871	3 381	245	15,4	12,1	8,5	3,4
Zugewanderte								
1954								
1. Vierteljahr	10 628	.	2 665	.	20,0	.	5,0	.
2. Vierteljahr	11 071	.	2 588	.	19,8	.	4,6	.
3. Vierteljahr	10 821	.	2 596	.	18,8	.	4,5	.
davon								
Schleswig-Holstein	519	.	190	.	15,6	.	5,7	.
Hamburg	381	.	109	.	13,7	.	3,9	.
Niedersachsen	1 762	.	482	.	17,1	.	4,7	.
Bremen	130	.	31	.	15,5	.	3,7	.
Nordrhein-Westfalen	4 093	.	751	.	23,3	.	4,3	.
Hessen	964	.	271	.	15,8	.	4,4	.
Rheinland-Pfalz	592	.	116	.	20,6	.	4,0	.
Baden-Württemberg	1 322	.	300	.	19,4	.	4,4	.
Bayern	1 058	.	346	.	15,1	.	5,0	.
Gesamtbevölkerung								
1954								
1. Vierteljahr	199 774	17 063	142 263	9 442	16,4	8,5	11,7	4,9
2. Vierteljahr	202 996	17 121	126 980	8 651	16,5	8,4	10,3	4,3
3. Vierteljahr	192 725	15 695	115 102	7 377	15,4	8,1	9,2	3,8
davon								
Schleswig-Holstein	8 109	846	5 176	243	13,9	10,4	8,9	2,9
Hamburg	4 623	477	4 286	142	10,5	10,3	9,8	3,1
Niedersachsen	25 624	2 048	14 700	870	15,4	8,0	8,9	3,4
Bremen	1 913	185	1 412	62	12,3	9,7	9,1	3,2
Nordrhein-Westfalen	58 379	3 255	33 438	2 565	16,0	5,6	9,2	4,4
Hessen	16 367	1 279	10 565	555	14,4	7,8	9,3	3,3
Rheinland-Pfalz	14 855	1 096	7 606	562	18,1	7,4	9,3	3,7
Baden-Württemberg	27 894	2 385	15 519	918	15,9	8,6	8,9	3,4
Bayern	34 961	4 124	22 460	1 429	15,1	11,8	9,7	4,0

1) Vorläufige Ergebnisse. - 2) Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 3) Unehelich Lebendgeborene in % der Lebendgeborenen. - 4) Gestorbene auf 1 000 Einwohner und 1 Jahr. - 5) Im 1. Lebensjahr Gestorbene in % aller Lebendgeborenen. - 6) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten bei der Gesamtbevölkerung.

**II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor  
von Berlin über die Notaufnahmeflächen**

1. Die in den Notaufnahmeflächen geprüften und eingewiesenen Personen  
im Jahre 1954

a = Quotenfälle 1) b = Legalisierungsfälle 2)

Berichts- zeitraum		Personen in Notaufnahmeflächen											
		Hessen			Gießen			West-Berlin			zusammen		
		geprüft 3)		eingewiesen 4)	geprüft 3)		eingewiesen 4)	geprüft 3)		eingewiesen 4)	geprüft 3)		eingewiesen 4)
		Anzahl	VH		Anzahl	VH		Anzahl	VH		Anzahl	VH	
1953	a	58 188	53 941	92,7	13 874	9 718	70,0	261 768	249 207	95,2	333 830	312 866	93,7
	b	10 377	9 700	93,5	3 950	5 078	128,6 <sup>a)</sup>	-	-	-	14 327	14 778	103,1 <sup>a)</sup>
1954													
Januar	a	6 545	6 025	92,1	2 126	1 096	51,6	7 320	6 006	82,0	15 991	13 127	82,1
	b	1 965	1 724	87,7	220	98	44,5	-	-	-	2 185	1 822	83,4
Februar	a	6 123	6 092	99,5	2 019	1 697	84,1	5 538	4 464	80,6	13 680	12 253	89,6
	b	1 161	1 554	133,9 <sup>a)</sup>	171	167	97,7	38	b)	-	1 370	1 721	125,6 <sup>a)</sup>
März	a	6 241	5 902	94,6	2 500	1 657	66,3	8 379	6 234	74,4	17 120	13 793	80,6
	b	890	887	99,7	249	97	39,0	36	b)	-	1 175	984	83,7
April	a	4 554	4 008	88,0	2 538	1 348	53,1	8 111	4 549	56,1	15 203	9 906	65,2
	b	452	521	115,3 <sup>a)</sup>	147	80	54,4	23	b)	-	622	601	96,6
Mai	a	5 242	3 183	60,7	2 200	1 465	66,6	7 891	5 071	64,3	15 333	9 719	63,4
	b	426	199	46,7	112	74	66,1	14	b)	-	552	273	49,5
Juni	a	5 258	3 862	73,4	2 210	1 592	72,0	5 937	4 538	76,4	13 405	9 992	74,5
	b	567	293	51,1	215	125	58,1	4	b)	-	786	415	52,8
Juli	a	6 173	3 837	62,2	2 680	1 802	67,2	6 790	4 804	70,8	15 543	10 443	66,8
	b	520	341	65,6	205	90	43,9	8	b)	-	733	431	58,8
August	a	5 277	3 935	74,6	3 100	2 091	67,5	5 918	4 221	71,3	14 295	10 247	71,7
	b	320	265	82,8	180	96	53,3	4	b)	-	504	361	71,6
September	a	5 438	3 239	59,6	3 100	2 070	66,8	6 140	4 082	66,5	14 678	9 391	64,0
	b	389	90	23,1	200	158	79,0	2	b)	-	591	248	42,0
Oktober	a	6 392	5 091	79,6	2 870	1 659	57,8	7 351	4 769	64,9	16 613	11 519	69,3
	b	383	334	87,2	110	155	140,9 <sup>a)</sup>	-	-	-	493	489	99,2
November	a	6 880	4 358	63,3	2 821	1 177	41,7	7 137	5 203	72,9	16 838	10 738	63,8
	b	529	272	51,4	95	88	92,6	-	-	-	624	360	57,7
Dezember	a	5 163	4 103	79,5	2 400	1 097	45,7	4 692	3 500	74,6	12 255	8 700	71,0
	b	417	214	51,3	200	94	47,0	-	-	-	617	308	49,9
zusammen	a	69 286	53 636	77,4	30 564	18 751	61,3	81 204	57 441	70,7	181 054	129 828	71,7
	b	8 019	6 691	83,4	2 104	1 322	62,8	129	b)	-	10 252	8 013	78,2

1) Quotenfälle = Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene und auf die Länder verteilte Personen. - 2) Legalisierungsfälle = Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene Personen, die bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt in einem Bundesland oder in West-Berlin genommen haben. - 3) Durch Aufnahmekommissionen geprüft. - 4) Die eingewiesenen Personen, die in nebenstehenden Monat auf die Länder verteilt wurden. -

a) Die Überhöhung der Zahl der eingewiesenen und auf die Länder verteilten Personen erklärt sich aus einer besonders hohen Zahl von positiv entschiedenen Beschwerdefällen u. aus dem Vorhandensein eines Überhangs der in den Vormonaten nicht verteilten Personen. - b) Bei Quotenfällen enthalten.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin über die Notaufnahmelager

2. Die Einweisung der in den Notaufnahmelagern aufgenommenen Personen in die Länder des Bundesgebietes und West-Berlin im Jahre 1954

a = Quotenfälle <sup>1)</sup> b = Legalisierungsfälle <sup>2)</sup>

Berichtszeitraum		Von den in den Notaufnahmelagern aufgenommenen Personen wurden eingewiesen											
		insgesamt	und zwar nach										
			dem Bundesgebiet	Schl	Hmb	Ndsa	Brm	Nr+M	Hess	Rh+P	Bav	Bay	West-Berlin
1953	a	312 866	286 337	3 525	9 362	16 065	3 442	135 551	19 672	19 096	69 897	9 727	26 529
	b	14 778	14 778	424	2 280	4 053	177	3 226	3 037	309	716	556	-
1954 <sup>3)</sup>													
Januar	a	13 127	12 021	508	568	1 122	217	5 776	521	590	2 394	325	1 106
	b	1 822	1 822	103	188	986	13	423	67	1	24	17	-
Februar	a	12 253	11 295	556	458	1 670	225	5 183	638	541	1 733	291	958
	b	1 721	1 721	67	131	981	18	359	105	10	24	26	-
März	a	13 793	12 694	642	506	1 439	152	5 658	752	878	2 370	297	1 090
	b	984	984	67	66	515	17	223	66	18	10	8	-
April	a	9 906	9 255	413	265	1 153	89	3 969	508	653	1 962	243	651
	b	601	601	35	17	317	12	134	51	13	7	15	-
Mai	a	9 719	9 035	181	305	532	94	4 497	463	623	2 115	225	684
	b	273	273	7	29	73	6	98	43	2	10	5	-
Juni	a	9 992	9 467	345	228	812	92	4 212	676	760	2 100	242	525
	b	415	415	32	43	126	7	106	63	4	14	20	-
Juli	a	10 443	9 743	250	298	785	118	4 372	702	717	2 205	296	700
	b	431	431	12	39	131	3	166	48	4	17	12	-
August	a	10 247	9 637	249	206	693	129	4 447	734	668	2 248	263	610
	b	361	361	15	19	84	4	144	51	5	31	8	-
September	a	9 391	8 789	132	213	393	73	3 797	866	661	2 397	257	602
	b	248	248	3	21	7	6	84	99	-	17	11	-
Oktober	a	11 519	10 860	191	292	865	124	5 210	639	699	2 482	358	659
	b	489	489	30	31	75	12	223	61	13	31	13	-
November	a	10 738	10 108	326	348	643	129	4 956	514	632	2 242	318	630
	b	360	360	18	16	66	5	193	27	6	22	7	-
Dezember	a	8 700	8 120	296	261	856	109	3 948	515	413	1 437	285	580
	b	308	308	3	17	54	2	150	51	3	18	10	-
zusammen	a	129 828	121 024	4 089	3 948	10 963	1 551	56 025	7 528	7 835	25 685	3 400	8 804
	b	8 013	8 013	386	617	3 415	105	2 302	732	79	225	152	-

1) Quotenfälle = im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene und auf die Länder verteilte Personen. - 2) Legalisierungsfälle = im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene Personen, die bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt in einem Bundesland oder in West-Berlin genommen haben. - 3) Bei Quotenfällen sind die Legalisierungsfälle des Notaufnahmefamers West-Berlins enthalten, die wegen Geringfügigkeit nicht getrennt aufgeführt sind.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

3. Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen <sup>1)</sup> aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 4. Vierteljahr 1954

a) nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	1 756	10,0	885	8,7	871	11,9
6 bis " 14	2 223	12,7	1 172	11,6	1 051	14,3
14 " " 18	2 624	15,0	1 747	17,2	877	12,0
18 " " 21	1 321	7,6	871	8,6	450	6,1
21 " " 25	1 065	6,1	668	6,5	407	5,5
25 " " 45	5 373	30,8	2 892	28,6	2 481	33,8
45 " " 65	2 931	16,8	1 812	17,9	1 119	15,2
65 und mehr	183	1,0	96	0,9	87	1,2
<b>zusammen</b>	<b>17 476</b>	<b>100</b>	<b>10 133</b>	<b>100</b>	<b>7 343</b>	<b>100</b>

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religionszugehörigkeit					
			evangelisch		katholisch		sonstige	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	263	1,5	169	1,2	65	1,5	29	3,1
Sowjetische Besatzungszone	11 330	64,8	10 218	69,4	538	29,5	574	61,7
Berlin	1 463	8,4	1 165	7,9	144	7,9	154	16,6
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	3 596	20,6	2 801	19,0	566	36,5	129	13,9
Tschechoslowakei	418	2,4	74	0,5	323	17,7	21	2,2
Übrige Gebiete	406	2,3	294	2,0	89	4,9	23	2,5
<b>zusammen</b>	<b>17 476</b>	<b>100</b>	<b>14 721</b>	<b>100</b>	<b>1 825</b>	<b>100</b>	<b>930</b>	<b>100</b>
<b>vH</b>	<b>100</b>		<b>84,2</b>		<b>10,5</b>		<b>5,3</b>	

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in dem Notaufnahmelager West-Berlin Aufnahme für das Bundesgebiet und West-Berlin suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	11 480	65,7	7 845	77,4	3 635	49,5
Selbständige Berufslose	623	3,6	368	3,6	255	3,5
Angehörige ohne Beruf	5 373	30,7	1 920	19,0	3 453	47,0
davon						
Ehefrauen	1 595		-		1 595	
Kinder	3 778		1 920		1 858	
<b>zusammen</b>	<b>17 476</b>	<b>100</b>	<b>10 133</b>	<b>100</b>	<b>7 343</b>	<b>100</b>

1) Der gesamte Personendurchgang einschließlich einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen (z.B. West-Berliner, Ausländer).

noch: 11. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und aus dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin

noch: 3. Die in dem Notaufnahmeflager West-Berlin Aufnahme suchenden Personen <sup>1)</sup>  
aus der sowjetischen Besatzungszone und dem sowjetisch besetzten Sektor von Berlin im 4. Vierteljahr 1954

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen  
und Berufen sowie der Stellung im Beruf

Nr. der Berufs- systematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in dem Notaufnahmeflager West-Berlin Aufnahme für das Bundesge- biet und West-Berlin suchenden Personen									
		insgesamt						davon			
		männlich		weiblich		insgesamt		Selbstän- dige und mith.Fami- lienangeh.	ehem.Be- amte, Ange- stellte, Meister	Arbeiter	Lehr- linge
		Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl			
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	1 208	15,4	437	12,0	1 645	14,3	741	71	814	19
	darunter										
1111	Selbständige Landwirte und Bauern	458		39		497		497	-	-	-
1151	Gartenbauer	65		14		79		10	26	36	7
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	3 310	42,2	552	15,2	3 862	33,6	143	237	3 257	225
	darunter										
21	Bergmann und Bergbau- nachbarberufe	191		1		192		-	22	152	18
24	Bau- und Baunebenberufe	635		28		663		15	19	581	48
	darunter										
2411	Maurer	199		1		200		2	1	171	26
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	1 388		114		1 502		22	48	1 358	74
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	111		297		408		34	11	346	17
37	Nahrungs- und Genußmittel- hersteller	259		69		328		30	80	186	32
4	<u>Technische Berufe</u>	259	3,3	16	0,4	275	2,4	4	178	91	2
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	1 662	21,2	1 191	32,8	2 853	24,9	195	2 133	481	44
	darunter										
51	Handels-(kaufmänn.)Berufe	1 065		1 049		2 114		102	1 975	-	37
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesund- heits- und Volkspflege</u>	114	1,5	538	14,8	652	5,7	19	280	341	12
	darunter										
6311	Ärzte	13		1		14		2	12	-	-
6321	Zahnärzte (Dentisten)	10		4		14		2	12	-	-
6331	Tierärzte	3		-		3		-	3	-	-
6351	Apotheker	4		1		5		-	5	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens</u>	105	1,3	8	0,2	113	1,0	3	108	-	2
	darunter										
7211	Richter, Staatsanwälte	4		-		4		-	4	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	7		-		7		2	5	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunst- lebens</u>	195	2,5	88	2,4	283	2,5	4	279	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	992	12,6	805	22,2	1 797	15,6	95	-	1 702	-
	zusammen	7 845	100	3 635	100	11 480	100	1 204	3 286	6 686	304

1) Der gesamte Personendurchgang einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen (z.B. West-Berliner, Ausländer)

### III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

#### 1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes

a) vom 31. Dezember 1952 bis zum 30. September 1954

Land	Arbeitslose Vertriebene am							
	31.12.1952	31.3.1953	30.6.1953	30.9.1953	31.12.1953	31.3.1954	30.6.1954	30.9.1954
<u>Bestand an den Stichtagen</u>								
Bundesgebiet	498 703	405 268	307 598	263 523	421 026	383 108	263 339	209 131
davon								
Schleswig-Holstein	75 463	59 547	48 367	39 501	54 929	49 313	37 223	30 788
Hamburg	8 146	7 030	6 223	5 264	6 073	6 205	5 496	5 362
Niedersachsen	138 215	110 577	86 567	74 216	109 977	104 914	74 081	59 481
Bremen	3 526	3 046	2 776	2 439	3 075	2 801	2 204	1 878
Nordrhein-Westfalen	37 962	25 575	23 188	18 564	31 836	30 012	22 807	17 766
Hessen	39 064	32 681	25 641	23 055	35 918	32 175	23 717	18 000
Rheinland-Pfalz	11 141	6 558	5 400	6 222	11 754	9 570	5 812	3 867
Baden-Württemberg	40 349	27 913	22 515	18 423	38 718	30 314	19 601	15 022
Bayern	144 837	131 341	86 921	75 839	128 806	117 724	72 398	56 967
<u>Zu- (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber dem jeweils vorangegangenen Stichtag</u>								
absolut								
Bundesgebiet	+ 188 842	- 93 435	- 97 670	- 44 075	+ 157 503	- 37 918	- 119 759	- 54 208
davon								
Schleswig-Holstein	+ 14 745	- 15 916	- 11 180	- 8 866	+ 15 428	- 5 616	- 12 090	- 6 435
Hamburg	+ 2 735	- 1 115	- 807	- 959	+ 809	+ 212	- 789	- 134
Niedersachsen	+ 49 382	- 27 638	- 24 010	- 12 351	+ 35 761	- 5 033	- 30 833	- 14 600
Bremen	+ 1 168	- 480	- 270	- 337	+ 576	- 214	- 597	- 326
Nordrhein-Westfalen	+ 18 477	- 11 387	- 3 387	- 4 624	+ 13 272	- 1 824	- 7 205	- 5 041
Hessen	+ 15 749	- 6 383	- 7 040	- 2 586	+ 12 863	- 3 743	- 8 458	- 5 717
Rheinland-Pfalz	+ 5 714	- 4 583	- 1 158	+ 822	+ 5 532	- 2 184	- 3 758	- 1 945
Baden-Württemberg	+ 22 113	- 12 436	- 5 398	- 4 092	+ 20 295	- 8 404	- 10 713	- 4 579
Bayern	+ 57 759	- 13 496	- 44 420	- 11 082	+ 52 967	- 11 082	- 45 326	- 15 431
v H								
Bundesgebiet	+ 60,9	- 18,7	- 24,1	- 14,3	+ 59,8	- 9,0	- 31,3	- 20,6
davon								
Schleswig-Holstein	+ 24,3	- 21,1	- 18,8	- 18,3	+ 39,1	- 10,2	- 24,5	- 17,3
Hamburg	+ 50,5	- 13,7	- 11,5	- 15,4	+ 15,4	+ 3,5	- 12,6	- 2,4
Niedersachsen	+ 55,6	- 20,0	- 21,7	- 14,3	+ 48,2	- 4,6	- 29,4	- 19,7
Bremen	+ 49,5	- 13,6	- 8,9	- 12,1	+ 23,6	- 7,1	- 21,3	- 14,8
Nordrhein-Westfalen	+ 94,8	- 30,0	- 12,7	- 19,9	+ 71,5	- 5,7	- 24,0	- 22,1
Hessen	+ 75,1	- 16,3	- 21,5	- 10,1	+ 55,8	- 10,4	- 26,3	- 24,1
Rheinland-Pfalz	+ 105,3	- 41,1	- 17,7	+ 15,2	+ 63,9	- 18,6	- 39,3	- 33,5
Baden-Württemberg	+ 121,3	- 30,8	- 19,3	- 18,2	+ 110,2	- 21,7	- 35,3	- 23,4
Bayern	+ 66,3	- 9,3	- 33,8	- 12,7	+ 69,8	- 8,6	- 38,5	- 21,3

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 1. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes

b) vom 31. März 1953 bis zum 31. Dezember 1954.

Land	Arbeitslose Vertriebene am							
	31.3.1953	30.6.1953	30.9.1953	31.12.1953	31.3.1954	30.6.1954	30.9.1954	31.12.1954
<u>Bestand an den Stichtagen</u>								
Bundesgebiet	405 268	307 598	263 523	421 026	383 108	263 339	209 131	334 582
davon								
Schleswig-Holstein	59 547	48 367	39 501	54 929	49 313	37 223	30 788	44 993
Hamburg	7 030	6 223	5 264	6 073	6 285	5 496	5 362	6 006
Niedersachsen	110 577	86 567	74 216	109 977	104 914	74 081	59 481	89 846
Bremen	3 046	2 776	2 439	3 015	2 801	2 204	1 878	2 089
Nordrhein-Westfalen	26 575	23 188	18 564	31 836	30 012	22 807	17 766	26 326
Hessen	32 681	25 641	23 055	35 918	32 175	23 717	18 000	27 317
Rheinland-Pfalz	6 558	5 400	6 222	11 754	9 570	5 812	3 867	8 325
Baden-Württemberg	27 913	22 515	18 423	38 718	30 314	19 601	15 022	27 778
Bayern	131 341	86 921	75 839	128 806	117 724	72 398	56 967	101 902
<u>Zu- (+) bzw. Ab- (-)nahme gegenüber dem jeweils vorangegangenen Stichtag</u>								
absolut								
Bundesgebiet	- 93 435	- 97 670	- 44 075	+ 157 503	- 37 918	- 119 769	- 54 208	+ 125 451
davon								
Schleswig-Holstein	- 15 916	- 11 180	- 8 866	+ 15 428	- 5 616	- 12 090	- 6 435	+ 14 205
Hamburg	- 1 116	- 807	- 959	+ 809	+ 212	- 789	- 134	+ 644
Niedersachsen	- 27 538	- 24 010	- 12 351	+ 35 761	- 5 063	- 30 833	- 14 600	+ 30 365
Bremen	- 480	- 270	- 337	+ 576	- 214	- 597	- 326	+ 211
Nordrhein-Westfalen	- 11 387	- 3 387	- 4 624	+ 13 272	- 1 824	- 7 205	- 5 041	+ 8 560
Hessen	- 6 383	- 7 040	- 2 586	+ 12 863	- 3 743	- 8 458	- 5 717	+ 9 317
Rheinland-Pfalz	- 4 583	- 1 158	+ 922	+ 5 532	- 2 184	- 3 758	- 1 945	+ 4 458
Baden-Württemberg	- 12 436	- 5 398	- 4 092	+ 20 295	- 8 404	- 10 713	- 4 579	+ 12 756
Bayern	- 13 495	- 44 420	- 11 082	+ 52 967	- 11 082	- 45 326	- 15 431	+ 44 935
v H								
Bundesgebiet	- 18,7	- 24,1	- 14,3	+ 59,8	- 9,0	- 31,3	- 20,6	+ 60,0
davon								
Schleswig-Holstein	- 21,1	- 18,8	- 18,3	+ 39,1	- 10,2	- 24,5	- 17,3	+ 46,1
Hamburg	- 13,7	- 11,5	- 15,4	+ 15,4	+ 3,5	- 12,6	- 2,4	+ 12,0
Niedersachsen	- 20,0	- 21,7	- 14,3	+ 48,2	- 4,6	- 29,4	- 19,7	+ 51,0
Bremen	- 13,6	- 8,9	- 12,1	+ 23,6	- 7,1	- 21,3	- 14,8	+ 11,2
Nordrhein-Westfalen	- 30,0	- 12,7	- 19,9	+ 71,5	- 5,7	- 24,0	- 22,1	+ 48,2
Hessen	- 16,3	- 21,5	- 10,1	+ 55,8	- 10,4	- 26,3	- 24,1	+ 51,8
Rheinland-Pfalz	- 41,1	- 17,7	+ 15,2	+ 88,9	- 18,6	- 39,3	- 33,5	+ 115,3
Baden-Württemberg	- 30,8	- 19,3	- 18,2	+ 110,2	- 21,7	- 35,3	- 23,4	+ 84,9
Bayern	- 9,3	- 33,8	- 12,7	+ 69,8	- 8,6	- 38,5	- 21,3	+ 78,9

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes

a) am 30. September 1954

L a n d	Arbeitslose							Anteil der Arbeitslosen		
	ins- gesamt	darunter Vertriebene						an der ver- triebenen Bevölkerung	an der übrigen Bevölkerung	
		insgesamt			männlich		weiblich			
		1 000	vH	1 000	vH <sup>1)</sup>	1 000	vH <sup>1)</sup>			vH
Bundesgebiet	822,5	209,1	25,4	127,2	27,6	81,9	22,7	2,5	1,6	
davon										
Schleswig-Holstein	75,0	30,8	41,0	19,0	41,8	11,8	39,9	4,8	2,9	
Hamburg	72,1	5,4	7,4	2,1	6,3	3,2	8,5	3,1	4,6	
Niedersachsen	162,6	59,5	36,6	36,4	37,4	23,0	35,3	3,5	2,3	
Bremen	17,7	1,9	10,6	1,0	12,0	0,9	9,3	2,5	3,1	
Nordrhein-Westfalen	150,8	17,8	11,8	9,9	12,6	7,8	10,8	0,9	1,1	
Hessen	72,2	16,0	24,9	11,7	27,4	6,3	21,4	2,3	1,6	
Rheinland-Pfalz	32,7	3,9	11,6	2,9	13,1	1,0	9,2	1,6	1,0	
Baden-Württemberg	50,0	15,0	30,1	9,1	34,8	5,9	24,8	1,3	0,6	
Bayern	189,3	57,0	30,1	34,9	33,0	22,0	26,4	3,1	1,9	

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung



noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 2. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes

b) am 31. Dezember 1954

L a n d	Arbeitslose							Anteil der Arbeitslosen		
	insgesamt	darunter Vertriebene						an der vertriebenen Bevölkerung	an der übrigen Bevölkerung	
		insgesamt			männlich		weiblich			
		1 000	vH	1 000	vH 1)	1 000	vH 1)			vH
Bundesgebiet	1 287,6	334,6	26,0	225,4	26,8	109,2	24,5	3,9	2,3	
davon										
Schleswig-Holstein	112,9	45,0	39,8	29,9	39,9	15,1	39,7	7,0	4,1	
Hamburg	80,4	6,0	7,5	2,6	6,5	3,4	8,5	3,4	4,7	
Niedersachsen	252,0	89,8	35,7	57,1	35,1	32,7	36,6	5,3	3,3	
Brandenburg	20,8	2,1	10,0	1,1	10,7	0,9	9,4	2,8	3,4	
Nordrhein-Westfalen	195,8	26,3	13,4	17,6	14,5	8,8	11,7	1,3	1,3	
Hessen	109,4	27,3	25,0	19,1	25,9	8,2	23,1	3,4	2,2	
Rheinland-Pfalz	74,0	8,3	11,2	7,0	11,8	1,4	9,2	3,3	2,2	
Baden-Württemberg	85,6	27,8	32,4	19,7	34,8	8,1	27,8	2,4	1,0	
Bayern	356,6	101,9	28,6	71,2	29,5	30,7	26,6	5,5	3,5	

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen

a) am 30. September 1954

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	insgesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	28 951	12 604	43,5	9 588	45,0	3 016	39,4
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	15 496	4 622	29,8	3 118	28,8	1 504	32,1
Bergmännische Berufe	3 489	651	18,7	577	18,0	74	26,1
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	8 404	2 451	29,2	1 833	28,9	618	30,0
Glasmacher	2 448	803	32,8	413	32,2	390	33,4
Bauberufe	57 152	18 157	31,8	18 101	31,8	56	20,8
Metallerzeuger und -verarbeiter	48 191	10 984	22,8	9 432	23,3	1 552	20,0
Elektriker	7 832	1 844	23,5	1 252	23,2	592	24,3
Chemiewerker	7 950	1 504	18,9	555	17,7	949	19,7
Kunststoffverarbeiter	933	184	19,7	47	24,5	137	18,5
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	21 467	6 194	28,9	5 427	29,2	767	26,4
Papierhersteller und -verarbeiter	5 244	1 079	20,6	324	26,9	755	18,7
Graphische Berufe	5 543	1 104	19,9	667	23,4	437	16,2
Textilhersteller und -verarbeiter	71 183	18 743	26,3	5 678	29,7	13 065	25,1
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	16 591	4 779	28,8	3 683	32,6	1 096	20,7
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	34 462	8 868	25,7	4 681	31,1	4 187	21,6
Gewerbliche Hilfsberufe	125 583	32 458	25,8	19 268	28,5	13 190	22,8
Ingenieure und Techniker	7 054	1 782	25,3	1 725	25,4	57	21,9
Technische Sonderfachkräfte	1 050	259	24,7	169	28,5	90	19,7
Maschinen- und zugehörige Berufe	6 679	1 373	20,6	1 354	20,8	19	11,5
Kaufmännische Berufe	79 173	17 281	21,8	10 854	28,1	6 427	15,9
Verkehrsberufe	52 594	9 960	18,9	8 542	20,1	1 418	14,1
Hauswirtschaftliche Berufe	24 143	5 786	24,0	7	36,8	5 779	24,0
Reinigungsberufe	30 452	7 052	23,2	292	15,7	6 760	23,6
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	10 051	2 696	26,8	1 106	31,9	1 590	24,1
Volkspflegeberufe	504	150	29,8	37	34,3	113	28,5
Verwaltungs- und Büroberufe	49 531	11 493	23,2	5 029	30,2	6 464	19,7
Rechts- und Sicherheitswahrer	2 305	749	32,5	659	33,4	90	27,1
Dienst- und Wachberufe	17 536	3 438	19,6	3 270	20,3	168	11,7
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	3 718	1 045	28,1	289	26,9	756	28,6
Bildungs- und Forschungsberufe	1 811	390	21,5	242	20,9	148	22,7
Künstlerische Berufe	10 333	1 976	19,1	1 637	20,2	339	15,1
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	64 547	16 672	25,8	7 331	23,8	9 341	27,7
zusammen	822 500	209 131	25,4	127 187	27,6	81 944	22,7

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 3. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen

b) am 31. Dezember 1954

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	insgesamt	darunter Vortriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	vh	Anzahl	vh 1)	Anzahl	vh 1)
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	76 573	30 324	39,6	16 706	38,8	13 618	40,6
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	28 888	9 131	31,5	4 616	32,4	4 515	30,9
Bergmännische Berufe	7 989	1 707	21,4	1 217	19,8	490	26,6
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	38 840	9 530	24,5	8 515	24,0	1 015	30,5
Glasmacher	3 848	1 120	29,1	616	28,7	504	29,6
Bauberufe	285 214	75 767	26,6	75 686	26,6	81	25,2
Metallerzeuger und -verarbeiter	65 843	15 382	23,4	13 579	24,1	1 803	19,2
Elektriker	9 200	2 210	24,0	1 557	23,7	653	24,9
Chemiewerker	8 926	1 693	19,0	693	19,3	1 000	18,8
Kunststoffverarbeiter	1 140	239	21,0	58	24,3	181	20,1
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	42 709	11 095	26,0	9 888	26,2	1 207	24,1
Papierhersteller und -verarbeiter	6 196	1 323	21,4	422	28,8	901	19,1
Graphische Berufe	6 272	1 256	20,0	788	24,6	468	15,2
Textilhersteller und -verarbeiter	85 679	23 342	27,2	6 514	30,1	16 828	26,3
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	22 990	6 390	27,8	5 004	30,6	1 386	20,8
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	46 508	12 516	26,9	6 394	31,1	6 122	23,6
Gewerbliche Hilfsberufe	158 801	41 765	26,3	25 633	28,8	16 132	23,1
Ingenieure und Techniker	6 881	1 778	25,8	1 714	25,9	64	24,3
Technische Sonderfachkräfte	1 232	301	24,4	187	27,4	114	20,7
Maschinen- und zugehörige Berufe	9 272	1 952	21,1	1 938	21,3	14	9,2
Kaufmännische Berufe	75 830	17 314	22,8	11 716	27,8	6 198	17,3
Verkehrsberufe	71 263	13 653	19,2	11 662	20,4	1 991	14,2
Hauswirtschaftliche Berufe	28 936	6 930	23,9	7	21,9	6 923	24,0
Reinigungsberufe	35 471	8 301	23,4	383	16,9	7 918	23,8
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	11 844	3 139	26,5	1 255	32,2	1 884	23,7
Volkspflegeberufe	620	187	30,2	53	34,2	134	28,8
Verwaltungs- und Büroberufe	49 829	11 307	22,7	4 776	28,7	6 529	19,7
Rechts- und Sicherheitswahrer	2 378	786	33,1	701	34,3	85	25,6
Dienst- und Wachberufe	18 896	3 847	20,4	3 652	21,0	195	12,7
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	4 022	1 141	28,4	293	27,1	848	28,8
Bildungs- und Forschungsberufe	1 824	406	22,2	262	22,0	143	22,7
Künstlerische Berufe	11 690	2 277	19,5	1 942	20,6	335	14,7
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	62 033	16 474	26,6	7 595	24,5	8 879	28,7
zusammen	1 287 638	334 582	26,0	225 424	26,8	109 158	24,5

1) vh aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

4. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes nach Berufsgruppen

a) am 30. September 1954

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	Schl	Hmb	Nds	Brm	NrhW	Hess	RhPf	BaW	Bay	Bundes- gebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	3 528	60	5 601	74	751	520	135	448	1 487	12 604
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	432	6	1 415	6	133	863	105	312	1 350	4 622
Bergmännische Berufe	20	-	398	-	71	30	6	22	104	651
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	112	9	565	13	118	270	51	139	1 174	2 451
Glasmacher	24	10	106	2	39	137	16	39	430	803
Bauberufe	1 507	141	3 736	63	1 047	1 873	758	1 596	7 436	18 157
Metallerzeuger und -verarbeiter	1 455	236	2 674	83	806	1 160	210	786	3 574	10 984
Elektriker	174	52	443	15	119	176	35	179	651	1 844
Chemiewerker	90	123	402	4	133	236	24	118	374	1 504
Kunststoffverarbeiter	3	16	32	9	17	26	2	21	58	184
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	605	54	1 573	27	282	711	95	298	2 549	6 194
Papierhersteller und -verarbeiter	85	39	222	3	117	103	9	105	395	1 079
Graphische Berufe	121	34	245	20	98	132	15	118	321	1 104
Textilhersteller und -verarbeiter	1 874	427	4 152	162	2 017	1 900	309	1 504	6 398	18 743
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	581	55	1 189	20	300	472	125	376	1 661	4 779
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	1 498	251	2 822	62	626	683	127	545	2 254	8 868
Gewerbliche Hilfsberufe	3 035	982	9 058	164	3 616	2 291	448	4 129	8 735	32 458
Ingenieure und Techniker	224	58	358	31	200	191	35	154	531	1 782
Technische Sonderfachkräfte	45	10	66	4	25	19	4	12	74	259
Maschinenisten und zugehörige Berufe	210	41	423	23	88	128	39	75	346	1 373
Kaufmännische Berufe	2 656	703	4 410	258	1 844	1 405	330	1 191	4 484	17 281
Verkehrsberufe	1 818	306	3 221	202	737	881	172	517	2 106	9 960
Hauswirtschaftliche Berufe	723	69	2 049	66	737	498	113	371	1 160	5 786
Reinigungsberufe	1 090	288	2 991	66	470	497	44	320	1 286	7 052
Gesundheitsdienst- und Körper- pflegeberufe	383	127	723	27	225	228	42	155	786	2 696
Volkspflegeberufe	20	8	43	-	14	12	1	13	39	150
Verwaltungs- und Büroberufe	1 882	399	2 772	171	1 179	940	185	856	3 109	11 493
Rechts- und Sicherheitswahrer	122	14	198	9	88	71	12	52	183	749
Dienst- und Wachberufe	671	168	1 108	35	782	360	44	116	654	3 438
Erziehungs- und Lehrberufe, Sozialseiner	121	49	244	19	98	71	25	95	323	1 045
Bildungs- und Forschungsberufe	49	23	81	4	43	33	8	30	119	390
Künstlerische Berufe	345	126	530	35	130	163	18	109	467	1 976
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	5 285	478	5 581	201	1 313	920	325	220	2 349	16 672
<b>zusammen</b>	<b>30 788</b>	<b>5 362</b>	<b>59 481</b>	<b>1 878</b>	<b>17 766</b>	<b>18 000</b>	<b>3 867</b>	<b>15 022</b>	<b>56 967</b>	<b>209 131</b>

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 4. Die arbeitslosen Vertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes nach Berufsgruppen

b) am 31. Dezember 1954

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	Schl	Hmb	Nds	Bw	NrhW	Hess	RhPf	BaWi	Bay	Bundes- gebiet
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	7 208	124	13 847	95	1 339	1 330	327	1 224	4 830	30 324
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	774	8	2 514	12	315	1 087	143	986	3 292	9 131
Bergmännische Berufe	42	-	1 254	-	94	53	8	75	181	1 707
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	435	28	2 208	22	578	1 051	749	603	3 856	9 530
Glasmacher	19	9	126	3	52	126	31	68	686	1 120
Bauberufe	5 466	442	13 709	141	5 916	6 677	3 400	9 547	30 469	75 767
Metallerzeuger und -verarbeiter	2 058	308	3 743	97	1 076	1 439	313	925	5 423	15 382
Elektriker	236	30	466	19	142	201	44	213	839	2 190
Chemiker	109	138	471	3	137	304	29	126	396	1 713
Kunststoffverarbeiter	3	15	36	6	26	48	6	19	80	239
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	1 031	71	2 416	30	586	1 201	217	662	4 881	11 095
Papierhersteller und -verarbeiter	107	49	255	4	150	117	16	106	519	1 323
Graphische Berufe	142	41	280	19	108	129	15	121	401	1 256
Textilhersteller und -verarbeiter	2 592	481	4 895	173	2 281	2 395	341	1 780	8 404	23 342
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	771	65	1 480	15	366	664	148	447	2 434	6 390
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	2 127	244	3 837	74	757	950	234	822	3 471	12 516
Gewerbliche Hilfsberufe	4 040	1 055	12 279	197	4 391	2 578	618	5 492	11 115	41 765
Ingenieure und Techniker	204	57	343	20	236	197	37	161	523	1 778
Technische Sonderfachkräfte	55	12	73	3	25	20	6	25	82	301
Maschinen- und zugehörige Berufe	288	34	566	23	160	162	53	125	541	1 952
Kaufmännische Berufe	2 825	719	4 423	254	1 636	1 304	303	1 117	4 733	17 314
Verkehrsberufe	2 518	346	4 154	235	1 050	1 133	347	731	3 139	13 653
Hauswirtschaftliche Berufe	1 016	70	2 457	66	783	653	160	446	1 279	6 930
Reinigungsberufe	1 344	259	3 458	91	559	541	59	343	1 647	8 301
Gesundheitsdienst- und Körper- pflegeberufe	429	134	830	34	274	289	57	202	890	3 139
Volkspflegeberufe	23	10	56	1	23	13	5	17	39	187
Verwaltungs- und Büroberufe	1 884	432	2 849	169	1 118	904	177	768	3 006	11 307
Rechts- und Sicherheitswahrer	122	22	206	8	75	61	13	67	212	786
Dienst- und Wachberufe	694	170	1 244	33	315	376	66	134	815	3 847
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	144	47	275	10	104	89	26	79	367	1 141
Bildungs- und Forschungsberufe	49	26	73	1	43	39	12	30	132	405
Künstlerische Berufe	360	109	642	35	174	184	32	121	620	2 277
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	5 878	451	4 381	196	1 437	1 002	333	196	2 600	16 474
<b>zusammen</b>	<b>44 993</b>	<b>6 006</b>	<b>89 846</b>	<b>2 089</b>	<b>26 326</b>	<b>27 317</b>	<b>8 325</b>	<b>27 778</b>	<b>101 902</b>	<b>334 582</b>

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

5. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personenkreisen und nach Ländern in den Monaten des

a) 3. Vierteljahres 1954

Personenkreis  Land	Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen								
	Juli 1954			August 1954			September 1954		
	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich
	Anzahl	vH 1)	Anzahl	Anzahl	vH 1)	Anzahl	Anzahl	vH 1)	Anzahl
<u>nach Personenkreisen</u>									
Bisherige Arbeiter und Angestellte aus dem Bundesgebiet	46 541	19,2	13 380	47 037	19,5	12 956	47 570	19,7	13 982
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte aus dem Bundesgebiet	271	11,7	76	291	14,2	69	298	14,8	87
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	3 008	16,4	2 305	2 772	16,0	2 109	2 798	16,8	2 159
In das Bundesgebiet zugezogene Erwerbspersonen 2)	708	25,0	291	658	20,6	295	834	22,8	357
zusammen	50 528	19,0	16 052	50 758	19,3	15 429	51 500	19,5	16 585
<u>nach Ländern</u>									
Schleswig-Holstein	6 430	37,8	2 256	7 773	37,7	1 753	8 525	38,3	2 534
Hamburg	331	2,0	131	311	2,0	136	393	2,3	204
Niedersachsen	10 505	26,6	3 141	11 838	27,5	3 084	9 715	25,9	2 869
Bremen	375	6,6	74	394	7,2	128	352	6,2	80
Nordrhein-Westfalen	5 169	7,3	1 699	4 774	7,0	1 604	4 775	7,2	1 673
Hessen	4 859	20,9	1 516	4 628	20,0	1 527	4 301	20,2	1 494
Rheinland-Pfalz	1 532	9,0	327	1 562	9,7	341	1 350	9,2	354
Baden-Württemberg	6 803	29,6	2 274	6 637	29,5	2 387	6 766	29,8	2 484
Bayern	14 524	27,2	4 634	12 841	26,5	4 460	15 323	27,3	4 883
Bundesgebiet	50 528	19,0	16 052	50 758	19,3	15 429	51 500	19,5	16 585

1) Vertriebene in vH aller Zugänge des gleichen Personenkreises, - 2) Personen, die in das Bundesgebiet zugezogen sind und hier noch nicht beschäftigt waren.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

nach: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

nach: 5. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personenkreisen und nach Ländern in den Monaten des

b) 4. Vierteljahres 1954

Personenkreis — Land	Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen								
	Oktober 1954			November 1954			Dezember 1954		
	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich	insgesamt		weiblich
	Anzahl	vh 1)	Anzahl	Anzahl	vh 1)	Anzahl	Anzahl	vh 1)	Anzahl
<u>nach Personenkreisen</u>									
Bisherige Arbeiter und Angestellte aus dem Bundesgebiet	55 710	19,9	16 022	78 976	21,4	19 134	125 766	23,5	27 726
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte aus dem Bundesgebiet	293	12,4	64	333	10,9	98	315	11,9	72
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	2 756	16,0	2 094	2 297	14,9	1 734	1 647	15,8	1 108
In das Bundesgebiet zuzugewogene Erwerbspersonen 2)	744	20,6	298	505	15,9	266	446	18,1	163
zusammen	59 503	19,6	18 478	82 111	21,0	21 232	128 174	23,3	29 069
<u>nach Ländern</u>									
Schleswig-Holstein	8 993	37,5	2 568	12 904	36,8	2 559	13 816	37,4	3 393
Hamburg	532	2,8	237	626	2,9	271	554	3,1	252
Niedersachsen	14 521	27,8	4 123	18 187	27,3	4 754	29 922	32,3	9 026
Bremen	412	6,3	71	492	6,9	95	425	6,4	67
Nordrhein-Westfalen	5 503	7,5	1 811	5 943	8,0	1 802	9 679	10,4	1 814
Hessen	4 751	20,0	1 604	6 504	21,5	2 009	11 591	22,8	2 439
Rheinland-Pfalz	1 725	10,1	399	2 546	9,9	391	4 133	8,9	363
Baden-Württemberg	6 995	28,2	2 540	8 959	30,1	2 585	16 599	33,6	3 229
Bayern	16 071	26,0	5 125	25 950	26,0	6 766	41 455	26,3	8 486
Bundesgebiet	59 503	19,6	18 478	82 111	21,0	21 232	128 174	23,3	29 069

1) Vertriebene in vh aller Zugänge des gleichen Personenkreises. - 2) Personen, die in das Bundesgebiet zuzugewogen sind und hier noch nicht beschäftigt waren.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

6. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personenkreisen und nach Ländern

a) im 3. Vierteljahr 1954

Personenkreis  Land	Zugänge an Arbeitslosen						
	ins- gesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH <sup>1)</sup>	Anzahl	vH <sup>1)</sup>
<u>nach Personenkreisen</u>							
Bisherige Arbeiter und Angestellte aus dem Bundesgebiet	724 758	141 148	19,5	100 830	20,9	40 318	16,7
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte aus dem Bundesgebiet	6 395	860	13,4	628	13,6	232	13,1
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	52 250	8 578	16,4	2 005	16,5	6 573	16,4
In das Bundesgebiet zugezogene Erwerbspersonen <sup>2)</sup>	9 689	2 200	22,7	1 257	23,5	943	21,7
zusammen	793 092	152 786	19,3	104 720	20,7	48 066	16,7
<u>nach Ländern</u>							
Schleswig-Holstein	59 873	22 728	38,0	16 185	38,4	6 543	36,9
Hamburg	49 256	1 035	2,1	564	1,8	471	2,6
Niedersachsen	119 996	32 058	26,7	22 964	28,5	9 094	23,0
Bremen	16 801	1 121	6,7	839	7,5	282	5,0
Nordrhein-Westfalen	205 208	14 718	7,2	9 742	7,8	4 976	6,2
Hessen	67 763	13 788	20,3	9 251	21,8	4 537	17,9
Rheinland-Pfalz	47 959	4 444	9,3	3 412	10,0	1 032	7,4
Baden-Württemberg	68 171	20 206	29,6	13 061	32,3	7 145	25,8
Bayern	158 065	42 688	27,0	28 702	28,8	13 986	23,9
Bundesgebiet	793 092	152 786	19,3	104 720	20,7	48 066	16,7

1) Vertriebene in vH aller Zugänge des gleichen Personenkreises. - 2) Personen, die im letzten Vierteljahr in das Bundesgebiet zugezogen sind und hier noch nicht beschäftigt waren.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.



noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 6. Die Zugänge an arbeitslosen Vertriebenen nach Personenkreisen und nach Ländern

b) im 4. Vierteljahr 1954

Personenkreis  Land	Zugänge an Arbeitslosen						
	insgesamt	darunter Vortriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)
<u>nach Personenkreisen</u>							
Bisherige Arbeiter und Angestellte aus dem Bundesgebiet	1 184 604	260 452	22,0	197 570	22,6	62 882	20,2
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte aus dem Bundesgebiet	8 070	941	11,7	707	12,0	234	10,7
Neue Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet	43 092	6 700	15,5	1 764	15,9	4 936	15,4
In das Bundesgebiet zugezogene Erwerbspersonen 2)	9 250	1 635	18,3	968	18,4	727	18,2
zusammen	1 245 016	269 788	21,7	201 009	22,4	68 779	19,7
<u>nach Ländern</u>							
Schleswig-Holstein	95 922	35 713	37,2	27 193	37,1	8 520	37,7
Hamburg	58 651	1 712	2,9	952	2,4	760	4,0
Niedersachsen	211 712	62 630	29,6	44 727	29,5	17 903	29,7
Bremen	20 251	1 329	6,6	1 096	7,7	233	3,8
Nordrhein-Westfalen	241 225	21 125	8,8	15 698	9,6	5 427	7,0
Hessen	104 870	22 846	21,8	16 794	22,5	6 052	20,1
Rheinland-Pfalz	89 430	8 404	9,4	7 251	10,1	1 153	6,5
Baden-Württemberg	104 017	32 553	31,3	24 199	33,4	8 354	26,5
Bayern	318 938	83 476	26,2	63 099	26,9	20 377	24,2
Bundesgebiet	1 245 016	269 788	21,7	201 009	22,4	68 779	19,7

1) Vortriebene in vH aller Zugänge des gleichen Personenkreises. - 2) Personen, die im letzten Vierteljahr in das Bundesgebiet zugezogen sind und hier noch nicht beschäftigt waren.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

# IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

## 1. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten in den Ländern des Bundesgebietes am 30. Juni 1954

L a n d	In der offenen Fürsorge laufend unterstützte Personen					Laufend unterstützte Fürsorgeempfänger unter je 100		
	insgesamt	darunter				Vertriebenen	Zugewanderten	der übrigen Bevölkerung
		Vertriebene		Zugewanderte				
		Anzahl	vH	Anzahl	vH			
Schleswig-Holstein	70 557	25 149	35,6	3 856	5,5	3,8	2,9	2,7
Hamburg	37 541	2 247	6,0	685	1,8	1,3	0,6	2,4
Niedersachsen	124 637	39 475	31,7	8 324	6,7	2,3	2,0	1,7
Bremen	24 528	3 647	14,9	901	3,7	5,1	2,7	3,9
Nordrhein-Westfalen	276 176	37 172	13,5	12 343	4,5	2,0	1,8	1,9
Hessen	81 494	17 461	21,4	3 164	3,9	2,2	1,3	1,8
Rheinland-Pfalz	45 966	6 310	13,7	2 173	4,7	2,6	1,9	1,3
Baden-Württemberg	116 699	35 738	30,6	6 289	5,4	3,2	2,3	1,3
Bayern	185 704	50 988	27,5	4 690	2,5	2,8	1,7	1,8
Bundesgebiet	963 302	218 187	22,6	42 425	4,4	2,6	1,9	1,8
dagegen 31. 3. 1954	1 013 176	228 000	22,5	46 207	4,6	2,7	2,1	1,9
31.12. 1953	998 143	228 088	22,9	44 081	4,4	2,7	2,0	1,9
30. 9. 1953	977 079	234 400	24,0	41 851	4,3	2,8	2,0	1,8
30. 6. 1953	967 337	233 970	24,2	39 242	4,1	2,8	1,9	1,8

Angaben für West-Berlin lagen nicht vor.

noch: IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

2. Die in der offenen Fürsorge laufend unterstützten Vertriebenen und Zugewanderten in den Ländern des Bundesgebietes am 30. September 1954

Land	In der offenen Fürsorge laufend unterstützte Personen					Laufend unterstützte Fürsorgeempfänger unter je 100		
	insgesamt	darunter				Vertriebenen	Zugewanderten	der übrigen Bevölkerung
		Vertriebene		Zugewanderte				
		Anzahl	vH	Anzahl	vH			
Schleswig-Holstein	70 678	25 288	35,8	3 796	5,4	3,9	2,9	2,7
Hamburg	38 122	2 409	6,3	638	1,7	1,4	0,6	2,4
Niedersachsen	128 122	42 122	32,9	8 009	6,3	2,5	1,9	1,7
Bremen	23 352	3 352	14,4	818	3,5	4,5	2,4	3,7
Nordrhein-Westfalen	279 292	40 057	14,3	12 456	4,5	2,1	1,7	1,9
Hessen	83 546	18 329	21,9	3 191	3,8	2,3	1,3	1,8
Rheinland-Pfalz	46 806	6 183	13,2	2 152	4,6	2,5	1,8	1,3
Baden-Württemberg	119 714	36 633	30,6	6 525	5,5	3,2	2,3	1,4
Bayern	177 247	48 915	27,6	4 606	2,6	2,7	1,6	1,8
Bundesgebiet	966 879	223 288	23,1	42 191	4,4	2,6	1,8	1,8
dagegen								
Bundesgebiet 30. 6. 1954	963 302	218 187	22,6	42 425	4,4	2,6	1,9	1,8
31. 3. 1954	1 013 176	228 000	22,5	46 207	4,6	2,7	2,1	1,9
31. 12. 1953	998 143	228 088	22,9	44 031	4,4	2,7	2,0	1,9
30. 9. 1953	977 079	234 400	24,0	41 851	4,3	2,8	2,0	1,8
West-Berlin	173 804	6 401	3,7	39 618	22,8	4,0	30,8	6,7

V. Lagerinsassen in KFH - (Kriegsfolgehilfe) Lagern

1. Lagerinsassen in KFH-Lagern in den Ländern des Bundesgebietes am 30.6.1954

nach Personenkreisen

Land	Lagerinsassen in KFH-Lagern								
	ins- gesamt <sup>1)</sup>	darunter							
		Vertriebene				Zugewanderte und Evakuierte			
		ins- gesamt	davon in			ins- gesamt	davon in		
			Durch- gangs- und Wohn- lagern	Grenz- durch- gangs- und Not- aufnahme- lagern	Aus- wanderer- lagern		Durch- gangs- und Wohn- lagern	Grenz- durch- gangs- und Not- aufnahme- lagern	Aus- wanderer- lagern
Bundesgebiet	303 045	169 392	167 969	903	520	72 461	71 024	1 405	32
Schleswig-Holstein	66 145	56 957	56 957	-	-	3 723	3 723	-	-
Hamburg	14 679	3 344	3 344	-	-	1 884	1 884	-	-
Niedersachsen	76 565	52 266	52 243	23	-	5 857	4 579	1 278	-
Bremen	2 312	1 277	1 277	-	-	492	492	-	-
Nordrhein-Westfalen	45 274 <sup>a)</sup>	9 850 <sup>a)</sup>	9 850 <sup>a)</sup>	-	-	19 723 <sup>a)</sup>	19 723 <sup>a)</sup>	-	-
Hessen	4 744	1 962	1 492	-	470	1 780	1 748	-	32
Rheinland-Pfalz	1 255	235	235	-	-	882	882	-	-
Baden-Württemberg	41 137	10 140	10 140	-	-	25 872	25 872	-	-
Bayern	50 934	33 361	32 431	880	50	12 248	12 121	127	-

1) Angegebene Zahlen nicht ganz vollständig. -

a) Einige Hauptdurchgangslager, deren Belegung nicht angegeben wurde, fehlen.

## 1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte im Jahre 1953

Land -- Personengruppe	Erstvergaben					
	1. Halbjahr 1953		2. Halbjahr 1953		Jahr 1953	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Schleswig-Holstein	14 546	14 400	25 949	26 765	40 495	41 165
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	9 961	9 719	18 284	18 472	28 245	28 191
umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
zurückgeführte Evakuierte	122	125	102	106	224	230
Zugewanderte	178	179	294	323	472	502
Sonstige	4 285	4 377	7 269	7 865	11 554	12 242
Hamburg	19 157	19 035	24 519	24 526	43 676	43 561
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 509	2 428	4 079	3 929	6 588	6 357
umgesiedelte Vertriebene	3 901	3 601	1 651	1 593	5 552	5 194
zurückgeführte Evakuierte	1 400	1 294	629	606	2 029	1 900
Zugewanderte	4	3	44	31	48	34
Sonstige	11 343	11 709	18 115	18 367	29 459	30 076
Niedersachsen	32 031	31 612	57 477	58 093	89 508	89 705
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	20 222	19 314	35 003	34 038	55 225	53 352
umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
zurückgeführte Evakuierte	95	91	187	203	282	294
Zugewanderte	643	665	2 028	2 108	2 671	2 773
Sonstige	11 071	11 542	20 259	21 744	31 330	33 286
Brandenburg	7 869	7 905	12 102	10 997	19 971	18 902
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 569	1 523	2 552	2 181	4 121	3 704
umgesiedelte Vertriebene	675	629	625	532	1 300	1 161
zurückgeführte Evakuierte	1 075	1 031	714	579	1 789	1 610
Zugewanderte	155	143	672	548	827	691
Sonstige	4 395	4 579	7 539	7 157	11 934	11 736
Nordrhein-Westfalen	177 626	151 093	247 098	216 583	424 724	367 676
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	37 719	32 204	49 363	43 206	87 082	75 409
umgesiedelte Vertriebene	40 992	30 139	33 289	25 000	74 281	55 139
zurückgeführte Evakuierte	5 297	4 348	6 326	5 213	11 623	9 566
Zugewanderte	2 591	2 044	16 551	12 023	19 142	14 067
Sonstige	91 027	82 358	141 569	131 137	232 596	213 495
Hessen	31 537	29 888	48 825	46 736	80 362	76 626
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	15 749	14 117	21 537	19 857	37 286	33 974
umgesiedelte Vertriebene	1 529	1 347	2 566	2 255	4 095	3 602
zurückgeführte Evakuierte	896	810	1 027	994	1 923	1 804
Zugewanderte	728	619	2 586	2 039	3 314	2 658
Sonstige	12 635	12 995	21 109	21 593	33 744	34 588

Fortsetzung siehe nächste Seite

noch: VI. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1953 und im 1. Halbjahr 1954

noch: I. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte im Jahre 1953

Land -- Personengruppe	Erstvergaben					
	1. Halbjahr 1953		2. Halbjahr 1953		Jahr 1953	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Rheinland-Pfalz	13 724	12 989	29 887	28 078	43 611	41 067
davon:						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 333	2 566	7 436	6 522	10 329	9 038
umgesiedelte Vertriebene	1 697	1 373	3 025	2 519	4 722	3 892
zurückgeführte Evakuierte	331	331	628	618	959	949
Zugewanderte	528	404	1 235	917	1 763	1 321
Sonstige	8 275	8 315	17 563	17 502	25 838	25 817
Baden-Württemberg	53 850	52 172	111 177	110 490	165 027	162 662
davon:						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	17 361	16 147	35 117	33 619	52 478	49 766
umgesiedelte Vertriebene	11 977	10 300	23 926	20 788	35 903	31 088
zurückgeführte Evakuierte	501	498	1 131	1 180	1 632	1 678
Zugewanderte	985	852	2 809	2 613	3 794	3 465
Sonstige	23 026	24 375	48 194	52 290	71 220	76 665
Bayern	41 641	38 312	82 857	77 356	124 496	115 668
davon:						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	22 849	19 599	42 123	36 878	64 972	56 477
umgesiedelte Vertriebene	-	-	13	11	13	11
zurückgeführte Evakuierte	979	921	1 431	1 286	2 410	2 207
Zugewanderte	284	239	814	720	1 098	959
Sonstige	17 529	17 553	38 476	38 461	56 005	56 014
Bundesgebiet	391 981	357 406	639 891	599 626	1 031 872	957 032
davon:						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	130 832	117 517	215 494	198 701	346 326	316 318
umgesiedelte Vertriebene	60 771	47 389	65 095	52 698	125 866	100 087
zurückgeführte Evakuierte	10 696	9 449	12 175	10 789	22 871	20 238
Zugewanderte	6 096	5 148	27 033	21 322	33 129	26 470
Sonstige	183 586	177 803	320 094	316 116	503 680	493 919
West-Berlin	11 369	12 345	19 050	22 296	30 419	34 641
davon:						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	685	709	1 418	1 538	2 103	2 247
umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
zurückgeführte Evakuierte	248	247	346	405	594	652
Zugewanderte	606	832	1 334	1 529	2 140	2 361
Sonstige	9 630	10 557	15 952	18 824	25 582	29 381
F ä l l e						
Von der Wohnraumvergabe entfallen auf						
1 Personen-Haushaltungen	3 645		5 954		9 599	
darunter:						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 006		1 868		2 874	
umgesiedelte Vertriebene	179		101		280	
Zugewanderte	90		168		258	
Familienhaushaltungen	112 605		183 555		296 160	
darunter:						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	37 362		61 063		98 425	
umgesiedelte Vertriebene	15 956		16 635		32 591	
Zugewanderte	1 682		7 030		8 712	

Fortsetzung siehe nächste Seite.

noch; VI. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1953 und im 1. Halbjahr 1954

noch: 1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte im Jahre 1953

Land -- Personengruppe	Wiedervergaben					
	1. Halbjahr 1953		2. Halbjahr 1953		Jahr 1953	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Schleswig-Holstein	47 698	37 300	50 878	43 399	98 576	80 699
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	28 070	21 155	27 860	22 891	55 930	44 046
umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
zurückgeführte Evakuierte	142	124	150	122	292	246
Zugewanderte	705	534	671	562	1 376	1 096
Sonstige	18 781	15 487	22 197	19 824	40 978	35 311
Hamburg	24 720	20 684	23 698	20 313	48 418	40 997
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 196	1 535	1 165	839	3 361	2 374
umgesiedelte Vertriebene	570	481	500	424	1 070	905
zurückgeführte Evakuierte	390	263	201	146	591	429
Zugewanderte	481	300	358	215	839	515
Sonstige	21 083	18 085	21 474	18 689	42 557	36 774
Niedersachsen	99 901	82 015	121 931	105 454	221 832	187 469
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	55 357	43 162	61 140	50 003	116 497	93 165
umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
zurückgeführte Evakuierte	314	264	318	254	632	518
Zugewanderte	2 839	2 350	3 319	2 905	6 158	5 255
Sonstige	41 391	36 239	57 154	52 292	98 545	88 531
Bremen	7 329	6 877	9 205	8 767	15 534	15 644
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 295	1 158	1 495	1 398	2 790	2 556
umgesiedelte Vertriebene	119	112	153	136	272	248
zurückgeführte Evakuierte	237	237	171	162	408	399
Zugewanderte	157	144	232	205	389	349
Sonstige	5 521	5 226	7 154	6 866	12 675	12 092
Nordrhein-Westfalen	207 522	164 952	229 634	188 072	437 156	353 064
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	36 935	28 866	37 458	30 602	74 393	59 468
umgesiedelte Vertriebene	4 496	3 689	725	275	5 221	3 964
zurückgeführte Evakuierte	1 178	996	1 208	1 020	2 386	2 016
Zugewanderte	7 641	5 203	9 668	7 300	17 309	12 503
Sonstige	157 272	126 238	180 575	148 875	337 847	275 113
Hessen	54 794	46 882	65 948	59 159	120 742	106 041
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	19 660	15 576	22 076	18 540	41 726	34 116
umgesiedelte Vertriebene	678	545	494	402	1 172	947
zurückgeführte Evakuierte	538	483	541	534	1 079	1 017
Zugewanderte	2 544	1 816	2 950	2 236	5 494	4 052
Sonstige	31 384	28 462	39 887	37 447	71 271	65 909

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Land — Personengruppe	Wiedervergaben					
	1. Halbjahr 1953		2. Halbjahr 1953		Jahr 1953	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Rheinland-Pfalz	36 870	31 554	40 361	36 746	77 231	68 310
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	4 426	3 396	4 730	3 919	9 156	7 315
umgesiedelte Vertriebene	1 869	1 439	1 711	1 367	3 580	2 806
zurückgeführte Evakuierte	462	422	415	404	877	826
Zugewanderte	5 056	3 341	3 251	2 373	8 307	5 714
Sonstige	25 057	22 966	30 254	28 683	55 311	51 649
Baden-Württemberg	75 426	72 523	103 639	104 518	179 065	177 041
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	21 998	18 776	29 504	26 788	51 502	45 564
umgesiedelte Vertriebene	3 298	2 673	4 232	3 779	7 530	6 452
zurückgeführte Evakuierte	1 725	1 684	1 040	1 099	2 765	2 783
Zugewanderte	2 115	1 789	2 783	2 504	4 898	4 293
Sonstige	46 290	47 601	66 080	70 348	112 370	117 949
Bayern	82 803	70 095	172 885	152 293	255 688	222 388
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	33 921	25 372	71 514	55 786	105 435	81 158
umgesiedelte Vertriebene	6	4	12	8	18	12
zurückgeführte Evakuierte	626	584	722	703	1 348	1 287
Zugewanderte	691	551	1 167	961	1 858	1 512
Sonstige	47 559	43 584	99 470	94 835	147 029	138 419
Bundesgebiet	637 063	532 932	818 179	718 721	1 455 242	1 251 652
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	203 848	158 996	256 942	210 766	460 790	369 762
umgesiedelte Vertriebene	11 036	8 943	7 827	6 331	18 863	15 334
zurückgeführte Evakuierte	5 612	5 077	4 765	4 444	10 378	9 521
Zugewanderte	22 229	16 028	24 399	19 261	46 628	35 289
Sonstige	394 338	343 888	524 245	477 850	918 583	821 747
West-Berlin	28 342	29 132	34 140	37 731	62 482	66 863
davon						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 757	1 717	2 468	2 596	4 225	4 313
umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-
zurückgeführte Evakuierte	494	518	552	724	1 146	1 242
Zugewanderte	2 402	2 561	3 228	3 500	5 630	6 181
Sonstige	23 689	24 316	27 732	30 811	51 481	55 127
F ä l l e						
Von der Wohnraumvergabe entfallen auf						
1 Personen-Haushaltungen	30 190		36 885		67 083	
darunter						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	13 659		12 476		23 135	
umgesiedelte Vertriebene	334		114		448	
Zugewanderte	1 548		1 629		3 177	
Familienhaushaltungen	181 642		249 017		436 659	
darunter						
Vertriebene (ohne Umsiedler)	60 616		77 996		138 614	
umgesiedelte Vertriebene	3 115		2 173		5 288	
Zugewanderte	5 445		7 237		13 685	



noch: VI. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1953 und im 1. Halbjahr 1954

2. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte im  
1. Halbjahr 1954

Land -- Personengruppe	Erstvergaben		Wiedervergaben	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Schleswig-Holstein	15 769	16 060	37 704	34 222
davon				
Vertriebene (ohne Umsiedler)	10 785	10 961	19 418	17 030
umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-
zurückgeführte Evakuierte	72	61	95	84
Zugewanderte	186	197	583	527
Sonstige	4 726	4 841	17 607	16 581
Hamburg	20 709	21 552	25 378	22 368
davon				
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 600	2 577	1 111	882
umgesiedelte Vertriebene	1 558	1 433	89	80
zurückgeführte Evakuierte	1 762	1 782	290	241
Zugewanderte	903	585	292	179
Sonstige	13 886	15 075	23 596	20 986
Niedersachsen	38 079	39 295	104 343	91 805
davon				
Vertriebene (ohne Umsiedler)	22 442	22 526	49 522	41 717
umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-
zurückgeführte Evakuierte	310	313	342	318
Zugewanderte	1 101	1 199	3 150	2 832
Sonstige	14 226	15 257	51 329	46 938
Bremen	9 677	9 237	7 821	7 695
davon				
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 031	1 898	1 213	1 127
umgesiedelte Vertriebene	539	448	167	147
zurückgeführte Evakuierte	397	376	145	142
Zugewanderte	202	155	225	213
Sonstige	6 508	6 360	6 071	6 066
Nordrhein-Westfalen	195 838	176 794	189 463	157 711
davon				
Vertriebene (ohne Umsiedler)	36 220	32 540	28 424	23 675
umgesiedelte Vertriebene	24 819	19 113	1 387	1 112
zurückgeführte Evakuierte	5 707	4 969	1 014	807
Zugewanderte	12 647	9 838	8 200	6 402
Sonstige	116 445	110 334	150 438	125 715
Hessen	29 351	28 481	44 458	41 039
davon				
Vertriebene (ohne Umsiedler)	11 942	11 218	14 043	12 163
umgesiedelte Vertriebene	1 774	1 606	365	294
zurückgeführte Evakuierte	540	524	419	407
Zugewanderte	2 117	1 719	1 360	1 222
Sonstige	12 978	13 414	28 271	26 953

Fortsetzung siehe nächste Seite

noch: VI. Die Wohnraumvergaben im Jahre 1953 und im 1. Halbjahr 1954

noch: 2. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und Evakuierte im  
1. Halbjahr 1954

Land Personengruppe	Erstvergaben		Wiedervergaben	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Rheinland-Pfalz	18 820	18 326	20 422	28 315
davon				
Vertriebene (ohne Umsiedler)	4 138	3 836	3 546	3 124
umgesiedelte Vertriebene	1 678	1 436	1 249	1 018
zurückgeführte Evakuierte	287	280	290	281
Zugewanderte	845	728	2 131	1 657
Sonstige	11 872	12 045	23 106	22 235
Baden-Württemberg	66 479	66 000	77 523	79 708
davon				
Vertriebene (ohne Umsiedler)	20 418	19 517	20 238	18 941
umgesiedelte Vertriebene	13 393	11 723	2 779	2 539
zurückgeführte Evakuierte	660	742	517	579
Zugewanderte	3 623	3 140	2 265	2 118
Sonstige	28 385	30 878	51 724	55 531
Bayern	38 220	36 633	101 356	92 996
davon				
Vertriebene (ohne Umsiedler)	18 533	16 961	37 202	29 725
umgesiedelte Vertriebene	4	4	9	8
zurückgeführte Evakuierte	479	442	415	423
Zugewanderte	538	495	719	687
Sonstige	18 666	18 730	62 901	62 153
Bundesgebiet	432 942	412 378	618 468	555 859
davon				
Vertriebene (ohne Umsiedler)	129 109	122 134	174 897	148 384
umgesiedelte Vertriebene	43 765	35 763	6 045	5 198
zurückgeführte Evakuierte	10 214	9 489	3 528	3 282
Zugewanderte	22 162	18 057	18 955	15 837
Sonstige	227 692	226 935	415 043	383 158
West-Berlin	20 264	24 811	31 375	34 801
davon				
Vertriebene (ohne Umsiedler)	2 190	2 589	1 962	2 125
umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-
zurückgeführte Evakuierte	303	353	591	714
Zugewanderte	2 058	2 226	2 849	2 989
Sonstige	15 713	19 643	25 973	28 973
F ä l l e				
Von der Wohnraumvergabe entfallen auf				
1 Personen-Haushaltungen	4 121		28 783	
darunter				
Vertriebene (ohne Umsiedler)	1 076		8 835	
umgesiedelte Vertriebene	96		123	
Zugewanderte	116		1 202	
Familienhaushaltungen	124 484		186 332	
darunter				
Vertriebene (ohne Umsiedler)	36 667		52 821	
umgesiedelte Vertriebene	11 337		1 694	
Zugewanderte	5 961		5 636	

VII. Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1954

1. Die land- und forstwirtschaftlichen Vertriebsbetriebe und deren Betriebsfläche  
nach Ländern und Grössenklassen der Betriebsfläche

a) Zahl der Betriebe

Land	Betriebe							
	ins- gesamt	davon entfallen auf Betriebe mit .... ha						
		unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
Grundzahlen								
Bundesgebiet	37 326	12 140	6 959	6 173	7 955	3 387	517	195
davon								
Schleswig-Holstein	3 731	881	697	430	908	661	116	38
Hamburg	137	83	22	7	10	13	2	-
Niedersachsen	12 615	5 245	2 214	1 410	2 125	1 258	260	103
Bremen	135	88	21	3	10	11	2	-
Nordrhein-Westfalen	3 723	1 304	782	547	748	288	38	16
Hessen	3 551	1 133	721	699	805	167	16	10
Rheinland-Pfalz	1 622	295	256	462	505	90	13	1
Baden-Württemberg	3 680	1 507	732	705	584	136	11	5
Bayern	8 132	1 604	1 514	1 910	2 260	763	59	22
Verhältniszahlen								
Bundesgebiet	100	32,5	18,7	16,5	21,3	9,1	1,4	0,5
davon								
Schleswig-Holstein	100	23,6	18,7	11,5	24,4	17,7	3,1	1,0
Hamburg	100	60,6	16,1	5,1	7,3	9,5	1,4	-
Niedersachsen	100	41,6	17,5	11,2	16,8	10,0	2,1	0,8
Bremen	100	65,2	15,6	2,2	7,4	8,1	1,5	-
Nordrhein-Westfalen	100	35,0	21,0	14,7	20,1	7,8	1,0	0,4
Hessen	100	31,9	20,3	19,7	22,7	4,7	0,4	0,3
Rheinland-Pfalz	100	18,2	15,8	28,5	31,1	5,5	0,8	0,1
Baden-Württemberg	100	41,0	19,9	19,1	15,9	3,7	0,3	0,1
Bayern	100	19,7	18,6	23,5	27,8	9,4	0,7	0,3

noch: 1. Die land- und forstwirtschaftlichen Vertriebenenbetriebe und deren Betriebsfläche  
nach Ländern und Grössenklassen der Betriebsfläche

b) Betriebsfläche der Betriebe in ha

Land	Betriebsfläche							
	ins- gesamt	davon entfallen auf Betriebe mit .... ha						
		unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
Grundzahlen								
Bundesgebiet	370 918	12 395	22 455	45 124	112 695	98 257	33 929	46 053
davon								
Schleswig-Holstein	54 078	950	2 125	3 124	13 938	19 445	7 285	7 211
Hamburg	806	74	64	52	125	385	106	-
Niedersachsen	132 217	5 329	6 970	10 186	30 686	38 309	17 381	23 356
Bremen	751	91	64	24	156	309	107	-
Nordrhein-Westfalen	35 149	1 347	2 505	3 968	10 403	8 311	2 477	6 138
Hessen	27 914	1 096	2 318	5 283	11 052	4 458	1 149	2 558
Rheinland-Pfalz	15 061	320	872	3 445	6 967	2 480	866	111
Baden-Württemberg	23 370	1 450	2 445	5 076	8 213	3 453	817	1 916
Bayern	81 572	1 738	5 102	13 966	31 155	21 107	3 741	4 763
Verhältniszahlen								
Bundesgebiet	100	3,3	6,1	12,2	30,4	26,5	9,1	12,4
davon								
Schleswig-Holstein	100	1,7	3,9	5,8	25,8	36,0	13,5	13,3
Hamburg	100	9,2	7,9	6,4	15,5	47,8	13,2	-
Niedersachsen	100	4,0	5,3	7,7	23,2	29,0	13,1	17,7
Bremen	100	12,1	8,5	3,2	20,8	41,1	14,3	-
Nordrhein-Westfalen	100	3,8	7,1	11,3	29,6	23,7	7,0	17,5
Hessen	100	3,9	8,3	18,9	39,6	16,0	4,1	9,2
Rheinland-Pfalz	100	2,1	5,8	22,9	46,3	16,5	5,7	0,7
Baden-Württemberg	100	6,2	10,5	21,7	35,1	14,8	3,5	8,2
Bayern	100	2,1	6,3	17,1	38,2	25,9	4,6	5,8

2. Die Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Vertriebenenbetriebe  
nach Hauptnutzungsarten

Größenklasse nach der Betriebsfläche Land	Betriebsfläche						
	ins- gesamt	davon entfallen auf					
		Ackerland		sonstige landwirt- schaftliche Fläche		die übrige Betriebsfläche	
		ha	ha	vh	ha	vh	ha
nach Größenklassen							
unter 2 ha	12 395	7 302	58,9	3 758	30,3	1 335	10,8
2 bis " 5 "	22 465	12 113	53,9	8 233	36,7	2 119	9,4
5 " " 10 "	45 124	25 841	57,3	15 073	33,4	4 210	9,3
10 " " 20 "	112 695	67 177	59,6	34 481	30,6	11 037	9,8
20 " " 50 "	98 257	52 226	53,2	31 653	32,2	14 378	14,6
50 " " 100 "	33 929	17 413	51,3	8 906	26,3	7 610	22,4
100 ha und darüber	46 053	16 514	35,9	6 409	13,9	23 130	50,2
zusammen	370 918	198 586	53,5	108 513	29,3	63 819	17,2
nach Ländern							
Bundesgebiet	370 918	198 586	53,5	108 513	29,3	63 819	17,2
davon							
Schleswig-Holstein	54 078	31 001	57,3	16 773	31,0	6 304	11,7
Hamburg	806	442	54,8	248	30,8	116	14,4
Niedersachsen	132 217	66 357	50,2	38 801	29,3	27 059	20,5
Bremen	751	191	25,4	484	64,5	76	10,1
Nordrhein-Westfalen	35 149	17 593	50,1	9 399	26,7	8 157	23,2
Hessen	27 914	17 428	62,4	7 302	26,2	3 184	11,4
Rheinland-Pfalz	15 061	10 234	68,0	3 711	24,6	1 116	7,4
Baden-Württemberg	23 370	12 871	55,1	6 953	29,7	3 546	15,2
Bayern	81 572	42 468	52,1	24 842	30,4	14 261	17,5

VIII. Die Vertriebenen und Zugewandertenbetriebe mit 10 und  
mehr Beschäftigten in der Industrie des Bundesgebietes und in West-Berlin  
Ende September 1954

1. Betriebe und Beschäftigte nach hauptbeteiligten Industriegruppen

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Betriebe						Von 100 in der Industrie Beschäftigten waren in	
	insgesamt		darunter				Vor- triebenen-	Zuge- wanderten-
			Vertriebenen- Betriebe 1)		Zugewanderten- Betriebe 2)			
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betrieben beschäftigt	
211 Kohlenbergbau	329	562 068	.	.	.	.	.	.
213 Eisenerzbergbau	74	20 510	.	.	.	.	.	.
214 Metallerzbergbau	27	11 141	.	.	.	.	.	.
215 Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	40	22 412	.	.	.	.	.	.
216 Erdöl- und Erdgasgewinnung	49	13 189	.	.	.	.	.	.
217 Flusssp., Schwersp., Graph.- u. sonst. Bergbau	35	3 205	.	.	.	.	.	.
218 Torfindustrie	129	9 708	8	157	.	.	1,6	.
221 Mineralölverarbeitung	91	21 539	.	.	.	.	.	.
223 Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Ölschieferverfeinerung und -verarbeitung	2	1 055	.	.	.	.	.	.
250 Industrie der Steine und Erden	5 005	255 309	241	7 376	74	2 701	2,9	1,1
271 Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	89	224 940	.	.	.	.	.	.
274 Schmiedepress- und Hammerwerke	34	9 713	.	.	.	.	.	.
281 Metallhütten und Umschmelzwerke	93	23 934	.	.	.	.	.	.
295 Metallhalbzeugwerke	114	47 764	.	.	4	310	.	0,6
231 Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	546	120 273	19	1 172	9	3 299	1,0	2,7
235 Metallgiessereien	234	17 267	5	144	5	163	0,8	0,9
310 Stahlbau (einschl. Waggonbau)	977	152 344	45	3 378	25	2 013	2,2	1,3
320 Maschinenbau	3 699	657 654	140	10 367	174	30 942	1,6	4,7
330 Fahrzeugbau (ohne Waggon- u. Lokomotivbau)	608	241 627	30	3 191	20	1 912	1,3	4,9
340 Schiffbau	192	85 428	3	630	.	.	0,7	.
350 Luftfahrzeugbau	6	323	.	.	.	.	.	.
360 Elektrotechnische Industrie	1 683	422 567	83	6 745	147	27 281	1,6	6,5
370 Feinmechanische und optische Industrie	857	120 995	32	2 812	73	7 276	2,3	6,0
381 Ziehereien und Kaltwalzwerke	411	55 783	13	601	8	286	1,1	0,5
382 Stahlverformung (einschl. Gosenkschmieden)	1 084	94 457	19	893	15	697	0,9	0,7
383 Holz- und Kochgeräte-Industrie	108	31 005	.	.	.	.	.	.
334 Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	917	88 912	30	1 315	28	1 311	1,5	1,5
385 Schloss- und Beschlagindustrie	347	32 487	.	.	.	.	.	.
386 Fahrradteile- und Kraftfahrzeugteile-Industrie	234	29 249	9	428	15	1 213	1,5	4,1
387 Schneidwaren- und Besteckindustrie	311	17 938	.	.	4	110	.	0,6
388 Metallwaren- und Kurzwarenindustrie	769	79 967	34	1 816	26	2 795	2,3	3,5
389 Werkzeugindustrie	418	22 457	7	450	13	354	2,0	1,6
391 Klavier-, Harmonien- und Orgelbau	34	2 404	.	.	.	.	.	.
392 Musikinstrumentenindustrie	50	7 975	23	1 364	12	1 532	17,1	19,2
393 Spielwarenindustrie	242	18 669	28	1 102	42	1 509	5,9	8,1
394 Turn- und Sportgeräte-Industrie	47	3 239	.	.	3	102	.	3,1
395 Schmuckwarenindustrie	351	20 009	43	1 911	.	.	9,6	.
396 Edelsteinindustrie	194	2 947	.	.	.	.	.	.
398 Sportwaffenindustrie (einschl. Herstellung von Handelswaffen und Munition)	21	3 058	3	216	5	236	7,1	7,7
225 Kohlenwertsstoffindustrie	18	4 181	.	.	.	.	.	.
400 Chemische Industrie (einschl. Chemiefaser)	1 901	340 079	74	2 433	106	6 776	0,7	2,0

Fortsetzung siehe nächste Seite

noch: VIII. Die Vertriebenen und Zugewandertenbetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten in der Industrie des Bundesgebietes und in West-Berlin

Ende September 1954

noch: 1. Betriebe und Beschäftigte nach hauptamtlichen Industriegruppen

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Betriebe						Von 100 in der Industrie Beschäftigten waren in	
	insgesamt		darunter				Vertriebenen	Zugewanderten
			Vertriebenen-Betriebe 1)		Zugewanderten-Betriebe 2)			
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betrieben beschäftigt	
510 Feinkeramische Industrie	340	78 722	26	1 851	17	2 085	2,4	2,6
520 Glasindustrie	512	66 936	193	10 697	84	7 199	16,0	10,7
530 Sägewerke und Holzbearbeitung	2 755	85 963	48	1 511	16	872	1,9	1,0
540 Holzverarbeitende Industrie	3 021	204 952	168	8 427	76	2 746	4,1	1,3
550 Holzschnitt, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	344	72 082	8	651	9	901	0,9	1,2
560 Papierverarbeitende Industrie	1 027	78 989	69	3 046	62	4 032	3,9	5,1
570 Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	2 518	135 156	59	2 592	45	2 473	1,9	1,8
580 Kunststoffverarbeitende Industrie	431	36 145	43	2 706	36	1 877	7,5	5,2
590 Kautschuk- und Asbestindustrie	255	76 714	15	3 779	13	1 496	4,9	2,0
610 Ledererzeugende Industrie	298	35 436	12	437	7	401	1,2	1,1
621 Lederverarbeitende Industrie	665	35 634	82	3 490	33	1 368	9,8	3,8
625 Schuhindustrie	754	94 796	37	2 249	22	2 335	2,4	2,5
629 Wäschereien, Kleiderfärbereien und chemische Reinigungsanstalten	303	24 002	11	651	5	324	2,7	1,3
630 Textilindustrie	4 452	615 070	599	46 278	379	32 548	7,5	5,3
640 Bekleidungsindustrie	3 427	254 921	426	27 156	389	23 136	10,7	9,1
651 Mühlenindustrie	358	14 706	8	168	3	75	1,1	0,5
652 Nahrungsmittelindustrie (einschl. Nährhefe)	173	18 026	5	134	3	314	0,7	1,7
653 Stärke-Industrie (einschl. Kartoffel-trocknungsindustrie)	27	3 675	-	-	-	-	-	-
655 Futtermittelindustrie	119	5 618	3	111	3	157	2,0	2,8
657 Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	341	17 315	3	64	4	187	0,4	1,1
658 Süßwarenindustrie	452	57 456	42	2 634	19	1 329	4,6	2,3
661 Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen und Schmalzsiedereien)	257	19 796	12	803	8	495	4,1	2,5
662 Fischverarbeitende Industrie	179	16 018	13	614	4	180	3,8	1,1
664 Ölmühlenindustrie	30	6 439	-	-	-	-	-	-
665 Margarine-Industrie	40	7 741	-	-	-	-	-	-
666 Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	13	485	-	-	-	-	-	-
671 Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	442	24 027	10	274	9	266	1,1	1,1
672 Kaffeeverarbeitende und Kaffee-Ersatz-Ind.	149	8 548	5	262	-	-	3,1	-
673 Teeverarbeitende Industrie	2	234	-	-	-	-	-	-
674 Essig-, Senf-,Essenzen- u. Gewürzindustrie	157	6 006	3	79	4	132	1,3	2,2
676 Eisgewinnung	31	897	-	-	-	-	-	-
685 Weinverarbeitende Industrie	62	3 377	-	-	-	-	-	-
687 Mineralwasser- und Limonadenindustrie	284	9 744	4	66	-	-	0,7	-
683 Molkereien u. milchverarbeitende Industrie	2 256	42 615	5	219	-	-	0,5	-
667 Zuckerindustrie	79	19 756	-	-	-	-	-	-
681 Brauereien	774	53 712	-	-	-	-	-	-
682 Mälzereien	91	2 205	-	-	-	-	-	-
683 Spiritusindustrie	396	13 977	36	843	5	153	6,0	1,1
690 Tabakverarbeitende Industrie	584	71 357	9	793	20	2 838	1,1	4,0
Industrie insgesamt	50 766	6 219 023	2 866	172 254	2 104	194 028	2,8	3,1
dagegen Ende April 1954	50 810	5 970 270	2 877	160 514	2 095	181 207	2,7	3,0
West-Berlin Industrie insgesamt	2 756	214 889	76	3 001	310	9 241	1,4	4,3
dagegen Ende April 1954	2 781	199 918	79	2 778	314	8 742	1,4	4,4

Abweichungen in den Summen bei den Vertriebenen- und Zugewandertenbetrieben ergeben sich durch Nichtveröffentlichung von Zahlen für weniger als 3 Betriebe. - 1) Betriebe, deren Inhaber Vertriebene sind, oder an deren Kapital Vertriebene zu mehr als 50 vH beteiligt sind. - 2) Betriebe, deren Inhaber Zugewanderte sind, oder an deren Kapital Zugewanderte zu mehr als 50 vH beteiligt sind.

noch: VIII. Die Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten in der Industrie des Bundesgebietes und in West-Berlin  
Ende September 1954

2. Betriebe und Beschäftigte nach Ländern

Land	Betriebe						Von 100 in der Industrie Beschäftigten waren in	
	insgesamt		darunter:				Vertriebenen-	Zugewanderten-
			Vertriebenen-Betriebe 1)		Zugewanderten-Betriebe 2)			
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betrieben beschäftigt	
Schleswig-Holstein	1 608	142 635	203	8 582	117	7 260	6,0	5,1
Hamburg	1 565	184 445	53	2 218	62	5 656	1,2	3,1
Niedersachsen	4 630	551 788	368	22 700	303	29 313	4,1	5,3
Bremen	483	83 458	25	1 837	18	2 544	2,2	3,0
Nordrhein-Westfalen	15 743	2 468 432	439	28 559	392	42 273	1,2	1,7
Hessen	4 446	501 460	322	16 638	296	19 560	3,3	3,9
Rheinland-Pfalz	2 913	290 030	104	5 607	97	7 601	1,9	2,6
Baden-Württemberg	9 176	1 085 120	400	24 584	307	36 557	2,3	3,4
Bayern	10 204	910 655	952	61 429	512	43 259	6,7	4,8
Bundesgebiet	50 768	6 219 023	2 865	172 254	2 104	194 028	2,8	3,1
dagegen Ende April 1954	50 810	5 970 270	2 877	160 514	2 095	181 207	2,7	3,0
West-Berlin	2 756	214 889	76	3 001	310	9 241	1,4	4,3
dagegen Ende April 1954	2 781	199 918	79	2 778	314	8 742	1,4	4,4

Anmerkungen siehe vorhergehende Seite



IX. Vertriebenenbetriebe<sup>\*)</sup> im Handwerk 1953

**1. Vertriebenenbetriebe, übrige Handwerksbetriebe und Handwerksbetriebe insgesamt**  
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin

Land	Handwerksbetriebe				
	nach dem Stand der Eintragungen in die Handwerksrolle am		Zu (+)- bzw. Abgang (-)		
			ins- gesamt	davon durch	
	1.1.1953	31.12.1953			Eintragungen
Vertriebenenbetriebe					
Schleswig-Holstein	5 372	5 012	- 360	379	739
Hamburg	287	327	+ 40	62	22
Niedersachsen	10 986	10 948	- 38	1 015	1 053
Bremen	197	197	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	7 193	7 447	+ 254	709	455
Hessen	5 444	5 842	+ 398	897	499
Rheinland-Pfalz	989	1 063	+ 74	166	92
Baden-Württemberg	7 172	7 815	+ 643	1 166	523
Bayern	21 677	23 106	+ 1 429	2 803	1 374
Bundesgebiet	59 317	61 757	+ 2 440	7 197	4 757
West-Berlin	.	.	.	.	.
Übrige Handwerksbetriebe					
Schleswig-Holstein	29 233	28 156	- 1 077	1 120	2 197
Hamburg	21 223	20 342	- 881	979	1 860
Niedersachsen	94 836	90 747	- 4 089	4 093	8 182
Bremen	6 092	6 606	+ 514	1 154	640
Nordrhein-Westfalen	194 138	189 104	- 5 034	8 964	13 998
Hessen	79 301	78 583	- 718	4 204	4 922
Rheinland-Pfalz	59 963	57 636	- 2 327	2 632	4 959
Baden-Württemberg	144 291	139 750	- 4 541	8 437	12 978
Bayern	189 798	186 551	- 3 247	13 199	16 356
Bundesgebiet	818 875	797 475	- 21 400	44 692	66 092
West-Berlin	.	.	.	.	.
Handwerksbetriebe insgesamt					
Schleswig-Holstein	34 605	33 168	- 1 437	1 499	2 936
Hamburg	21 510	20 669	- 841	1 041	1 882
Niedersachsen	105 822	101 695	- 4 127	5 108	9 235
Bremen	6 289	6 803	+ 514	1 154	640
Nordrhein-Westfalen	201 331	196 551	- 4 780	9 673	14 453
Hessen	84 745	84 425	- 320	5 101	5 421
Rheinland-Pfalz	60 952	58 699	- 2 253	2 798	5 051
Baden-Württemberg	151 453	147 566	- 3 888	9 603	13 501
Bayern	211 475	209 657	- 1 818	15 912	17 730
Bundesgebiet	878 192	859 232	- 18 960	51 889	70 849
West-Berlin	31 436	29 127	- 2 309	1 726	4 035

<sup>\*)</sup> Einschl. Handwerksbetriebe von Zugewanderten.

Quelle: Deutsches Handwerksblatt Jahrg. 1954 Heft 13, 1. Juli-Ausgabe.

# X. Eingliederungsbeihilfen für Vertriebene

1. Bis zum 30.6.1954 von Vertriebenen eingereichte Anträge und bewilligte Beträge  
für Hausrathilfe  
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin

Land	Gestellte Anträge auf Hausrathilfe			Bewilligte Anträge auf Hausrathilfe			Bewilligte Beträge		
	ins- gesamt	darunter von Vertriebenen		ins- gesamt	darunter an Vertriebene		ins- gesamt	darunter für Vertriebene	
	Anzahl	vH		Anzahl	vH		1 000 DM		vH
Schleswig-Holstein	424 288	336 769	79,4	260 537	218 524	83,9	107 347,3	91 946,8	85,7
Hamburg	313 074	66 106	21,1	104 914	22 601	21,5	34 887,4	8 977,4	25,7
Niedersachsen	996 636	788 147	79,1	552 565	455 891	82,5	233 931,6	196 744,4	84,1
Bremen	98 584	30 012	30,4	50 519	15 719	31,1	20 316,6	6 631,4	32,6
Nordrhein-Westfalen	1 727 058	652 861	37,8	705 297	321 407	45,6	303 133,6	141 791,3	46,8
Hessen	530 150	345 968	65,3	246 033	175 367	71,3	101 854,7	74 945,5	73,5
Rheinland-Pfalz	226 850	83 836	37,0	94 103	40 603	43,1	33 835,4	17 387,0	44,8
Baden-Württemberg	625 390	419 141	67,0	332 834	239 369	71,9	131 006,3	96 123,8	73,4
Bayern	1 141 897	870 459	76,2	566 492	467 819	82,6	238 672,1	200 014,4	83,3
Bundesgebiet	6 083 927	3 593 299	59,1	2 913 344	1 957 300	67,2	1 200 985,9	834 562,0	69,0
West-Berlin	337 170	73 809	21,9	104 077	26 960	25,9	38 485,9	10 276,1	26,7

Quelle: Bundesausgleichsamt

noch: X. Eingliederungsbefähigten für Vertriebene

2. Bis zum 30.6.1954 von Vertriebenen eingereichte Anträge und bewilligte Beträge  
für Aufbaudarlehen in der gewerblichen Wirtschaft und in freien Berufen  
in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin

L a n d	Anträge auf Aufbaudarlehen						Bewilligte Beträge		
	ins- gesamt	darunter von Vertriebenen		be- willigt	darunter für Vertriebene		ins- gesamt	darunter für Vertriebene	
	Anzahl		vH	Anzahl		vH	1 000 DM		vH
Schleswig-Holstein	8 106	6 128	75,6	2 681	2 184	81,5	23 179,2	17 884,8	77,2
Hamburg	7 597	2 435	32,1	1 992	829	41,6	21 244,3	9 845,3	46,3
Niedersachsen	17 504	13 033	74,5	6 475	5 149	79,5	50 673,0	38 943,9	76,9
Bremen	2 966	1 081	36,2	625	240	38,4	6 336,6	2 403,0	37,9
Nordrhein-Westfalen	28 368	10 351	36,5	9 378	3 449	36,8	88 057,8	31 966,1	36,3
Hessen	11 566	7 365	63,7	4 575	3 166	71,0	34 402,3	23 174,1	67,4
Rheinland-Pfalz	5 717	2 202	38,5	2 625	1 047	39,9	22 675,6	8 983,9	39,6
Baden-Württemberg	13 459	8 612	64,0	5 271	3 463	65,7	36 296,6	23 262,1	64,1
Bayern	21 255	15 890	74,8	8 171	6 488	79,4	66 960,0	50 563,0	76,7
Bundesgebiet	116 555	67 097	57,6	41 593	25 965	62,4	348 825,4	207 026,2	59,3
West-Berlin	6 305	1 656	26,3	945	293	31,0	8 730,2	3 219,5	36,9
<b>zusammen</b>	<b>122 860</b>	<b>68 753</b>	<b>56,0</b>	<b>42 538</b>	<b>26 248</b>	<b>61,7</b>	<b>357 555,6</b>	<b>210 245,7</b>	<b>58,8</b>
<b>davon:</b>									
Handwerk	37 936	20 997	55,3	14 822	8 803	59,4	106 523,5	58 949,8	55,3
Handel	64 592	35 317	54,7	20 389	12 363	60,6	184 866,6	106 074,5	57,4
Industrie	6 378	3 682	57,7	1 765	1 161	65,8	29 081,1	19 310,0	66,4
Freie Berufe	13 954	8 757	62,8	5 562	3 921	70,5	37 084,4	25 911,4	69,9

Quelle: Bundesausgleichsamt

3. Neu in die Ausbildungshilfe eintretende Geschädigte nach Ausbildungsarten  
im Rechnungsjahr 1953 (1. April 1953 bis 31. März 1954)

in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin

Land	Empfänger von Ausbildungshilfe											
	Schüler an mittleren und höheren Schulen		Schüler und Studierende an Berufs- und Fachschulen		Studierende an Hochschulen		Ärzte, Referendare und Kandidaten der Theologie		Lehrlinge und Anlernlinge		zusammen	
	ins- gesamt	darunter Ver- triebene	ins- gesamt	darunter Ver- triebene	ins- gesamt	darunter ver- triebene	ins- gesamt	darunter Ver- triebene	ins- gesamt	darunter Ver- triebene	ins- gesamt	darunter Ver- triebene
Schleswig-Holstein	7 898	7 576	2 442	2 240	511	478	33	32	6 306	6 088	17 190	16 414
Hamburg	643	375	624	540	253	186	23	12	887	505	2 430	1 618
Niedersachsen	11 142	10 187	4 628	4 356	1 205	1 063	142	127	15 734	15 072	32 851	30 805
Bremen	252	214	276	245	16	11	7	6	580	418	1 131	894
Nordrhein-Westfalen	9 890	7 927	3 388	2 780	2 102	1 452	147	100	8 659	7 529	24 186	19 788
Hessen	4 711	4 069	2 029	1 637	990	823	121	106	5 848	5 196	13 699	11 831
Rheinland-Pfalz	720	685	580	467	107	33	18	16	1 340	1 261	2 765	2 512
Baden-Württemberg	3 657	3 414	2 639	2 409	1 002	831	81	65	7 035	6 657	14 414	13 376
Bayern	8 009	7 598	3 884	3 503	2 584	2 205	268	213	11 275	11 085	26 024	24 609
Bundesgebiet	46 922	42 045	20 490	18 177	8 770	7 132	640	682	57 668	53 811	134 690	121 847
West-Berlin	3 999	1 690	671	397	543	380	33	23	827	413	6 073	2 903
zusammen	50 921	43 735	21 161	18 574	9 313	7 512	873	765	58 405	54 224	140 763	124 750

Auf 100 Empfänger von Ausbildungshilfe kamen Vertriebene

Schleswig-Holstein	95,9	91,7	93,5	97,0	96,5	95,5
Hamburg	58,3	86,5	73,5	52,2	56,9	66,6
Niedersachsen	91,4	94,1	88,2	83,4	95,8	93,8
Bremen	84,9	88,8	68,8	85,7	72,1	79,0
Nordrhein-Westfalen	80,2	82,1	69,1	68,0	86,9	81,8
Hessen	86,4	80,7	83,1	87,6	88,9	86,4
Rheinland-Pfalz	95,1	80,5	77,6	88,9	94,1	90,8
Baden-Württemberg	93,4	91,3	82,9	80,2	94,6	92,8
Bayern	94,9	90,2	85,3	81,3	98,3	94,6
Bundesgebiet	89,6	88,7	81,3	81,2	93,3	90,5
West-Berlin	42,3	59,2	70,0	69,7	49,9	47,8
zusammen	85,9	87,8	80,7	80,6	92,7	88,6

Quelle: Bundesausgleichsamt

XI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern  
des Bundesgebietes und West-Berlin im Mai 1953

1. Die Vertriebenen unter den Schülern an allgemeinbildenden Schulen

Land	Schüler an							
	Volksschulen		Sonderschulen		Mittelschulen		Höheren Schulen	
	ins- gesamt	darunter Ver- triebene	ins- gesamt	darunter Ver- triebene	ins- gesamt	darunter Ver- triebene	ins- gesamt	darunter Ver- triebene
Bundesgebiet	5 140 709	969 919	105 071	13 525	290 267	68 760	728 098	151 566
Schleswig-Holstein <sup>1)</sup>	302 007	93 749	6 028	1 875	45 583	15 484	40 204	13 243
Hamburg	-	-	7 341	443	-	-	-	-
Niedersachsen	816 042	239 109	12 915	2 683	76 471	24 127	91 331	27 589
Bremen	-	-	2 107	153	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 503 622	186 081	40 159	3 166	96 395	14 668	210 305	32 063
Hessen	483 979	86 490	6 619	647	21 924	4 181	82 395	17 246
Rheinland-Pfalz	354 972	27 877	5 162	240	4 241	512	43 911	6 062
Baden-Württemberg	654 866	107 443	10 974	1 990	19 105	3 154	123 106	19 326
Bayern	1 025 221	229 170	13 766	2 328	26 548	6 634	136 846	36 037
West-Berlin	-	-	8 570	463	-	-	-	-

<sup>1)</sup> Mit den privaten Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig.

noch: XI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern  
des Bundesgebietes und West-Berlin im Mai 1953

2. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen

Land	Hauptamtliche Lehrkräfte an							
	Volksschulen		Sonderschulen		Mittelschulen		Höheren Schulen	
	ins- gesamt	darunter Ver- triebene	ins- gesamt	darunter Ver- triebene	ins- gesamt	darunter Ver- triebene	ins- gesamt	darunter Ver- triebene
Bundesgebiet	127 239	30 846	4 454	955	9 346	2 313	32 706	5 917
Schleswig-Holstein <sup>1)</sup>	7 949	3 230	257	124	1 527	599	1 926	606
Hamburg	-	-	372	61	-	-	-	-
Niedersachsen	19 462	7 203	510	188	2 316	776	3 891	1 098
Bremen	-	-	99	22	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	33 260	5 912	1 566	240	3 209	506	10 334	1 635
Hessen	12 075	3 104	299	89	601	123	3 374	610
Rheinland-Pfalz	8 850	747	225	18	139	21	2 060	268
Baden-Württemberg	18 075	3 140	559	81	558	106	5 291	701
Bayern	27 518	7 510	567	132	996	176	6 130	999
West-Berlin	-	-	533	63	-	-	-	-

1) Mit den privaten Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig.

noch: XI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern  
des Bundesgebietes und West-Berlin im Mai 1953

3. Der Anteil der Vertriebenen an den Schülern und hauptamtlichen  
Lehrkräften der allgemeinbildenden Schulen

Land	Von 100							
	Schülern an				Hauptamtlichen Lehrkräften an			
	Volks-	Sonder-	Mittel-	Höheren-	Volks-	Sonder-	Mittel-	Höheren-
	Schulen waren Vertriebene							
Bundesgebiet	18,9	12,8	23,7	20,8	24,2	21,4	24,7	18,1
Schleswig-Holstein <sup>1)</sup>	31,0	31,3	34,0	32,9	40,6	48,6	39,2	31,5
Hamburg	-	6,0	-	-	-	16,4	-	-
Niedersachsen	29,3	20,8	31,6	30,2	37,0	36,9	33,5	28,2
Bremen	-	7,3	-	-	-	22,2	-	-
Nordrhein-Westfalen	12,4	7,9	15,2	15,2	17,8	15,3	15,8	16,3
Hessen	17,9	9,8	19,1	20,9	25,7	29,8	21,5	18,1
Rheinland-Pfalz	7,9	4,6	12,7	13,8	8,4	8,0	15,1	13,0
Baden-Württemberg	16,4	18,1	16,5	15,7	17,4	14,5	19,0	13,2
Bayern	22,4	16,9	25,0	26,3	27,3	23,3	17,7	16,3
West-Berlin	-	5,4	-	-	-	11,8	-	-

1) Mit den privaten Schulen der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig. -

noch: XI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern des Bundesgebietes  
und West-Berlin im Mai 1953

4. Die Vertriebenen unter den Schülern an Mittelschulen nach Schuljahrgängen

Land	Per- sonen- kreis	Ein- heit	Schüler an Mittelschulen													
			Gesamtzahl		davon entfallen auf den											
					5.		6.		7.		8.		9.		10.	
			ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen
Bundesgebiet <sup>1)</sup>	insgesamt	Anzahl	290 267	156 469	39 734	19 610	39 760	19 816	38 665	19 637	46 575	27 163	32 480	19 413	25 546	15 103
	Vertrieb.	"	68 760	37 324	9 380	4 653	9 238	4 634	8 349	4 250	10 408	6 138	6 566	3 942	5 134	3 131
	vH		23,7	23,9	23,6	23,7	23,2	23,4	21,6	21,6	22,3	22,6	20,3	20,3	20,1	20,7
Schleswig-Holstein	insgesamt	Anzahl	45 583	24 301	8 549	4 571	8 143	4 307	7 908	4 250	9 136	5 036	6 171	3 178	5 676	2 959
	Vertrieb.	"	15 484	8 357	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	vH		34,0	34,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	insgesamt	Anzahl	76 471	38 602	14 864	7 347	15 098	7 520	14 896	7 547	14 044	7 289	9 546	4 842	8 023	4 057
	Vertrieb.	"	24 127	12 201	5 036	2 443	5 211	2 592	4 661	2 374	4 212	2 161	2 780	1 450	2 227	1 181
	vH		31,6	31,6	33,9	33,3	34,5	34,5	31,3	31,5	30,0	29,6	29,1	29,9	27,8	29,1
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	Anzahl	96 396	46 433	19 940	9 347	19 812	9 326	18 959	9 228	16 116	7 901	11 755	5 811	9 813	4 820
	Vertrieb.	"	14 668	7 239	3 486	1 717	3 185	1 550	2 841	1 400	2 366	1 221	1 515	713	1 275	636
	vH		15,2	15,6	17,5	18,4	16,1	16,6	15,0	15,2	14,7	15,5	12,9	12,3	13,0	13,2
Hessen	insgesamt	Anzahl	21 924	11 426	4 811	2 515	4 137	2 210	4 282	2 230	3 823	1 993	2 841	1 455	2 030	1 023
	Vertrieb.	"	4 181	2 219	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	vH		19,1	19,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	insgesamt	Anzahl	4 241	2 415	602	293	858	432	823	432	898	536	608	436	442	286
	Vertrieb.	"	512	272	101	52	140	61	85	42	84	50	60	47	42	20
	vH		12,1	11,3	16,8	17,7	16,1	14,1	10,3	9,7	9,4	9,3	9,9	10,0	9,5	7,0
Baden-Württemberg	insgesamt	Anzahl	19 106	12 519	4 148	2 623	3 813	2 538	3 714	2 430	3 572	2 410	2 341	1 525	1 517	993
	Vertrieb.	"	3 154	2 024	710	441	659	431	678	434	645	420	288	193	174	105
	vH		16,5	16,2	17,1	16,8	17,3	17,0	18,3	17,9	18,1	17,4	12,3	12,7	11,5	10,6
Bayern	insgesamt	Anzahl	26 548	20 773	180	-	169	-	273	-	11 945	9 027	8 230	6 799	5 751	4 947
	Vertrieb.	"	6 634	5 012	47	-	43	-	84	-	3 101	2 286	1 943	1 539	1 416	1 187
	vH		25,0	24,1	26,1	-	25,4	-	30,8	-	26,0	25,3	23,6	22,6	24,6	24,0

1) Aufgliederung nach Schuljahrgängen ohne Schleswig-Holstein und Hessen.



noch: XI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern  
des Bundesgebietes und West-Berlin im Mai 1953

5. Die Vertriebenen unter den Schülern an Höheren Schulen nach Schuljahrgängen

Land	Per- sonen- kreis	Ein- heit	Schüler an Höheren Schulen									
			insgesamt	davon entfallen auf den								
				5.		6.		7.		8.		
				Schuljahrgang								
				Summe	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt
Bundesgebiet <sup>1)</sup>	insgesamt	Anzahl	727 611	293 219	103 883	41 824	100 066	41 286	101 823	42 441	87 232	36 189
	Vertrieb.	"	151 566	61 972	23 606	9 357	22 293	9 238	21 260	8 983	17 101	7 266
	vH		20,8	21,1	22,7	22,4	22,3	22,4	20,9	21,2	19,6	20,1
Schleswig-Holstein	insgesamt	Anzahl	40 204	16 997	6 512	2 758	6 291	2 713	6 104	2 694	6 266	2 816
	Vertrieb.	"	13 243	5 564	.	.	.	.	.	.	.	.
	vH		32,9	32,7	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	insgesamt	Anzahl	91 331	37 936	14 233	6 070	14 263	6 072	15 573	6 525	14 047	6 234
	Vertrieb.	"	27 589	11 427	4 281	1 834	4 281	1 853	4 761	2 066	4 325	1 901
	vH		30,2	30,1	30,1	30,2	30,0	30,5	30,6	31,7	30,8	30,5
Nordrhein-Westfalen	insgesamt	Anzahl	210 305	91 771	33 947	14 997	32 478	14 632	32 664	14 881	30 699	13 975
	Vertrieb.	"	32 063	14 154	5 847	2 484	5 600	2 590	4 994	2 308	4 776	2 185
	vH		15,2	15,4	17,2	16,6	17,2	17,7	15,3	15,5	15,6	15,6
Hessen	insgesamt	Anzahl	82 395	34 089	14 575	6 278	12 713	5 459	13 954	6 011	12 362	5 437
	Vertrieb.	"	17 246	7 334	.	.	.	.	.	.	.	.
	vH		20,9	21,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	insgesamt	Anzahl	43 911	18 377	6 417	2 573	7 855	3 415	8 011	3 517	6 076	2 661
	Vertrieb.	"	6 062	2 727	1 311	545	1 277	605	1 167	528	776	370
	vH		13,8	14,8	20,4	21,2	16,3	17,7	14,6	15,0	12,8	13,9
Baden-Württemberg	insgesamt	Anzahl	123 106	47 115	21 830	8 595	19 760	7 814	20 622	8 278	18 259	7 305
	Vertrieb.	"	19 326	7 827	3 910	1 651	3 394	1 295	3 589	1 456	2 908	1 298
	vH		15,7	16,6	17,9	19,2	17,2	16,6	17,4	17,6	16,4	17,8
Bayern	insgesamt	Anzahl	136 359	46 934	21 456	9 589	25 710	9 353	24 963	9 243	18 151	6 014
	Vertrieb.	"	36 037	12 939	8 256	2 843	7 741	2 894	6 749	2 625	4 236	1 512
	vH		26,4	27,6	30,1	29,6	30,1	30,9	27,0	28,4	23,3	25,1

1) Aufgliederung nach Schuljahrgängen ohne Schleswig-Holstein und Hessen.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

noch: XI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern  
des Bundesgebietes und West-Berlin im Mai 1953

noch: 5. Die Vertriebenen unter den Schülern an Höheren Schulen nach Schuljahrgängen

Land	Per- sonen- kreis	Ein- heit	Schüler an Höheren Schulen									
			davon entfallen auf den									
			9.		10.		11.		12.		13.	
			Schuljahrgang									
			ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen	ins- gesamt	Mäd- chen
Bundesgebiet <sup>1)</sup>	Insgesamt	Anzahl	69 804	29 068	60 699	25 208	28 000	9 387	31 139	9 757	22 366	6 973
	Vertrieb.	"	12 579	5 324	10 585	4 453	4 769	1 645	5 148	1 638	3 737	1 170
	vh		18,0	18,3	17,4	17,7	17,0	17,5	16,5	16,8	16,7	16,8
Schleswig-Holstein	Insgesamt	Anzahl	4 687	2 084	4 531	2 016	2 759	916	1 932	623	1 152	371
	Vertrieb.	"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	vh		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	Insgesamt	Anzahl	10 661	4 637	9 383	3 999	5 676	1 889	4 550	1 530	2 945	980
	Vertrieb.	"	3 201	1 348	2 801	1 150	1 802	598	1 268	407	869	270
	vh		30,0	29,1	29,9	28,8	31,7	31,7	27,9	26,6	29,5	27,6
Nordrhein-Westfalen	Insgesamt	Anzahl	25 135	11 413	22 867	10 589	13 184	4 710	11 373	3 940	7 958	2 634
	Vertrieb.	"	3 517	1 662	3 077	1 453	1 824	671	1 335	474	993	327
	vh		14,4	14,6	13,5	13,7	13,8	14,2	11,7	12,0	12,5	12,4
Hessen	Insgesamt	Anzahl	10 241	4 322	8 210	3 423	4 297	1 384	3 408	1 047	2 635	728
	Vertrieb.	"	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	vh		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	Insgesamt	Anzahl	5 290	2 405	4 103	1 764	2 485	832	2 027	649	1 647	561
	Vertrieb.	"	588	301	416	187	238	96	161	47	128	48
	vh		11,1	12,5	10,1	10,6	9,6	11,5	7,9	7,2	7,8	8,6
Baden-Württemberg	Insgesamt	Anzahl	14 956	5 877	12 405	4 756	6 184	1 906	4 903	1 387	4 187	1 197
	Vertrieb.	"	2 024	855	157	671	833	271	571	193	446	136
	vh		13,5	14,5	12,7	14,1	13,5	14,2	11,6	13,9	10,7	11,4
Bayern	Insgesamt	Anzahl	13 762	4 736	11 941	4 100	471	50	8 286	2 251	5 629	1 601
	Vertrieb.	"	3 149	1 158	2 720	992	72	9	1 813	517	1 301	389
	vh		22,9	24,5	22,8	24,2	15,3	18,0	21,9	23,0	23,1	24,3

1) Aufgliederung nach Schuljahrgängen ohne Schleswig-Holstein und Hessen.

noch: XI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern  
des Bundesgebietes und West-Berlin im Mai 1953

6. Die Vertriebenen unter den Schülern der Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau in Hamburg und  
Bremen (ohne Freie Waldorfschulen) und der "Berliner Schule" in West-Berlin

Schulart Schulzweig	S c h ü l e r				
	insgesamt	darunter Vertriebene			vH <sup>1)</sup>
		Jungen	Mädchen	zusammen	
Anzahl					
Allgemeine Volksschule in Hamburg					
Grundschule	135 168	5 982	5 672	11 654	8,6
Oberschule insgesamt	72 358	3 555	3 530	7 085	9,8
davon:					
Praktischer Zweig <sup>2)</sup>	37 844	1 480	1 644	3 124	8,3
Technischer Zweig <sup>3)</sup>	17 370	829	948	1 777	10,2
Wissenschaftlicher Zweig <sup>4)</sup>	17 144	1 246	938	2 184	12,7
Sonderklassen insgesamt	884	62	25	87	9,8
zusammen	208 410	9 599	9 227	18 826	9,0
Allgemeine Volksschule in Bremen					
Grundschule	52 341	2 721	2 660	5 381	10,3
Oberschule insgesamt	26 696	1 766	1 579	3 345	12,5
davon:					
Praktischer Zweig <sup>2)</sup>	11 654	640	609	1 249	10,7
Technischer Zweig <sup>3)</sup>	6 249	416	398	814	13,0
Wirtschafts-Wissenschaftlicher Zweig <sup>5)</sup>	363	33	7	40	11,0
Wissenschaftlicher Zweig <sup>4)</sup>	8 430	677	565	1 242	14,7
zusammen	79 037	4 487	4 239	8 726	11,0
Berliner Schule					
Grundschule	150 055	4 468	4 296	8 764	5,8
Oberschule insgesamt	100 413	3 252	3 283	6 535	6,5
davon:					
Praktischer Zweig <sup>2)</sup>	38 961	1 243	1 167	2 410	6,2
Technischer Zweig <sup>3)</sup>	29 616	911	1 066	1 967	6,6
Wissenschaftlicher Zweig <sup>4)</sup>	31 836	1 098	1 060	2 158	6,8
Schulen besonderer pädagogischer Prägung	3 596	178	57	235	6,5
Sonderklassen	9 808	389	335	724	7,4
zusammen	263 872	8 287	7 971	16 258	6,2

1) Vertriebene Schüler zusammen vH der Schüler insgesamt. - 2) Entspricht der Oberstufe der Volksschule. - 3) Entspricht der Mittelschule. -  
4) Entspricht der Höheren Schule. - 5) Entspricht der Wirtschaftsoberschule. -

noch: XI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern  
des Bundesgebietes und West-Berlin im Mai 1953

7. Die Vertriebenen unter den hauptamtlichen Lehrkräften an den Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau  
in Hamburg und Bremen, an der "Berliner Schule" sowie an den Freien Waldorfschulen im Bundesgebiet

Land Schulen	Hauptamtliche Lehrkräfte		
	insgesamt	darunter Vertriebene	
	Anzahl	Anzahl	vl 1)
Allgemeine Volksschule in Hamburg	6 513	924	14,2
Allgemeine Volksschule in Bremen	2 284	326	14,3
zusammen	8 797	1 250	14,2
Die Einheitsschule in West-Berlin (Berliner Schule)	8 460	787	9,3
Die Freien Waldorfschulen im Bundesgebiet	580	86	14,6

1) vl von "insgesamt".

nach: XI. Die Vertriebenen an den allgemeinbildenden Schulen in den Ländern  
des Bundesgebietes und West-Berlin im Mai 1953

8. Die Vertriebenen unter den Schülern der Freien Waldorfschulen im Bundesgebiet

Land	Schüler				
	insgesamt	darunter Vertriebene			vH 1)
		Jungen	Mädchen	zusammen	
	Anzahl				
Bundesgebiet	11 706	626	526	1 152	9,8
Schleswig-Holstein	590	67	38	105	17,8
Hamburg	1 006	31	19	50	5,0
Niedersachsen	1 930	171	119	290	15,0
Bremen	318	12	15	27	8,5
Nordrhein-Westfalen	1 114	57	44	101	9,1
Hessen	1 378	43	57	100	7,3
Baden-Württemberg	4 320	189	199	388	9,0
Bayern	1 050	56	35	91	8,7

1) Vertriebene in vH der Schüler insgesamt.

# III. Anhang

## 1. Die Vertriebenen und die übrige Bevölkerung in den Mehrpersonenhaushaltungen nach Bevölkerungsgruppen Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf des Haushaltsvorstandes

(Ergebnis einer repräsentativen Sonderauszählung der Volkszählung vom 13.9.1950)

Haushaltungsvorstand: Bevölkerungsgruppe Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	Mehrpersonenhaushaltungen			Haushaltungen mit einem Vertriebenen als Haushaltungsvorstand			Haushaltungen mit einem Haushaltungs- vorstand der übrigen Bevölkerung		
	Haus- haltungen	Personen		Haus- haltungen	Personen		Haus- haltungen	Personen	
		Vertriebene	Übrige Bevölkerung <sup>1)</sup>		Vertriebene	Übrige Bevölkerung <sup>1)</sup>		Vertriebene	Übrige Bevölkerung <sup>1)</sup>
						1 000			
Erwerbspersonen									
Land- und Forstwirtschaft	1 477,8	689,0	6 222,5	120,5	429,9	34,6	1 357,3	259,1	6 188,5
darunter									
Selbständige	1 184,2	294,6	5 510,5	14,8	54,2	18,9	1 169,4	240,4	5 491,6
Arbeiter	260,0	371,4	603,3	101,3	358,5	13,6	158,7	12,9	589,7
Übrige Wirtschaftsbereiche	8 228,3	4 625,0	24 175,6	1 294,5	4 228,6	330,0	6 934,3	396,4	23 845,6
darunter									
Selbständige	1 577,7	531,5	5 308,2	121,1	397,9	38,4	1 456,6	133,6	5 269,8
Beamte	661,9	321,1	2 009,7	85,6	296,0	17,3	576,3	25,1	1 992,4
Angestellte	1 473,0	649,5	4 196,6	196,3	591,5	55,7	1 276,7	58,0	4 143,9
Arbeiter	4 507,1	3 120,4	12 634,9	850,1	2 941,0	218,0	3 617,0	179,4	12 416,9
Erwerbspersonen insgesamt	9 706,1	5 314,0	30 398,1	1 414,5	4 658,5	364,0	8 291,6	555,5	30 034,1
davon									
Selbständige	2 761,9	826,1	10 818,7	135,9	452,1	57,3	2 626,0	374,0	10 761,4
Mithelfende Familienangehörige	20,7	(4,5)	59,7	(1,4)	(3,2)	(1,3)	19,3	(1,3)	58,4
Beamte	666,6	325,4	2 024,1	86,5	300,1	17,5	560,1	25,3	2 006,6
Angestellte	1 489,8	666,2	4 257,4	199,3	603,6	56,3	1 290,5	62,6	4 201,1
Arbeiter	4 767,1	3 491,8	13 238,7	991,4	3 299,5	231,6	3 775,7	192,3	13 006,6
Selbständige Berufslose	2 748,4	1 684,6	6 277,8	557,9	1 622,7	29,7	2 190,5	61,9	6 248,1
Angehörige ohne Hauptberuf	105,3	114,9	212,7	35,1	110,3	(2,6)	70,2	(4,6)	210,1
Haushaltungsvorstände insgesamt	12 559,8	7 113,5	36 888,6	2 007,5	6 391,5	396,3	10 552,3	722,0	36 492,3

1) Einschl. Zugewanderte

Eingeklammerte Zahlen sind Zahlen unter 10 (in 1 000), die bei der repräsentativen Erhebung als nicht ganz zuverlässig gelten.

2. Die Vertriebenen in den 47 Gemeinden des Bundesgebietes mit einer Wohnbevölkerung  
von 100 000 und mehr Einwohnern am 30.6.1954 und 13.9.1950  
(Gebietsstand 30.6.1954)

Lfd. Nr.	Gemeinde	Land	Vertriebene		Zu-(+) bzw. Abnahme(-) 1954 gegen 1950	
			30.6.1954	13.9.1950	absolut	vH
1	Hamburg, Freie und Hansestadt	Hmb	168 880	115 981	+ 52 899	+ 45,6
2	München, Stadt	Bay	120 404	85 507	+ 34 897	+ 40,8
3	Köln, Stadt	NrthW	55 585	26 138	+ 29 447	+ 112,7
4	Essen, Stadt	"	65 255	34 377	+ 30 878	+ 89,8
5	Frankfurt a.M., Stadt	Hess	91 366	52 655	+ 38 711	+ 73,5
6	Düsseldorf, Stadt	NrthW	78 039	31 271	+ 46 768	+ 149,6
7	Dortmund, Stadt	"	75 668	34 866	+ 40 802	+ 117,0
8	Stuttgart, Stadt	BaWü	79 920	42 053	+ 37 867	+ 90,0
9	Hannover, Stadt	Ndsa	89 703	62 151	+ 27 552	+ 44,3
10	Bremen, Stadt	Brm	56 885	38 101	+ 18 784	+ 49,3
11	Duisburg, Stadt	NrthW	51 211	24 539	+ 26 672	+ 108,7
12	Nürnberg, Stadt	Bay	40 917	25 675	+ 15 242	+ 59,4
13	Wuppertal, Stadt	NrthW	35 085	17 052	+ 18 033	+ 105,8
14	Gelsenkirchen, Stadt	"	49 115	27 372	+ 21 743	+ 79,4
15	Bochum, Stadt	"	40 035	19 571	+ 20 524	+ 105,2
16	Mannheim, Stadt	BaWü	25 594	12 552	+ 13 042	+ 103,9
17	Kiel, Stadt	SchH	49 145	47 120	+ 2 025	+ 4,3
18	Wiesbaden, Landeshauptstadt	Hess	34 456	25 456	+ 9 000	+ 35,4
19	Braunschweig, Stadt	Ndsa	50 138	42 902	+ 7 236	+ 16,9
20	Lübeck, Hansestadt	SchH	68 382	71 068	- 2 676	- 3,8
21	Oberhausen, Stadt	NrthW	24 925	12 764	+ 12 161	+ 95,3
22	Karlsruhe, Stadt	BaWü	27 947	21 444	+ 6 503	+ 30,3
23	Augsburg, Stadt	Bay	27 633	20 126	+ 7 707	+ 38,3
24	Krefeld, Stadt	NrthW	21 601	11 564	+ 10 037	+ 86,8
25	Kassel, Stadt	Hess	19 080	13 346	+ 5 734	+ 43,0
26	Hagen i.W., Stadt	NrthW	22 045	9 403	+ 12 642	+ 134,4
27	Bielefeld, Stadt	"	36 404	25 141	+ 10 263	+ 39,3
28	Mülheim a.d.Ruhr, Stadt	"	15 457	8 798	+ 6 659	+ 75,7
29	Soilingen, Stadt	"	16 058	8 901	+ 7 157	+ 80,4
30	Münster (Westf.), Stadt	"	21 373	12 529	+ 8 844	+ 70,6
31	Aachen, Stadt	"	10 578	6 173	+ 4 505	+ 73,0
32	Ludwigshafen a.Rhein, Stadt	RhPf	7 406	2 951	+ 4 455	+ 151,0
33	Mönchen-Gladbach, Stadt	NrthW	10 470	5 501	+ 4 969	+ 90,3
34	Bonn, Stadt	"	16 521	9 626	+ 6 895	+ 71,6
35	Freiburg, Stadt	BaWü	12 416	6 078	+ 6 338	+ 104,3
36	Bremerhaven, Stadt	Brm	15 126	10 082	+ 5 044	+ 50,0
37	Heidelberg, Stadt	BaWü	18 625	15 629	+ 2 996	+ 19,2
38	Regensburg, Stadt	Bay	22 187	19 435	+ 2 752	+ 14,2
39	Osnabrück, Stadt	Ndsa	18 149	10 841	+ 7 308	+ 67,4
40	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	"	31 849	31 978	- 129	- 0,4
41	Recklinghausen, Stadt	NrthW	18 683	11 592	+ 7 091	+ 61,2
42	Darmstadt, Stadt	Hess	13 195	7 089	+ 6 106	+ 86,1
43	Herne, Stadt	NrthW	15 847	12 687	+ 3 160	+ 24,9
44	Renscheid, Stadt	"	14 514	6 767	+ 7 747	+ 114,5
45	Mainz, Stadt	RhPf	7 654	2 857	+ 4 797	+ 167,9
46	Bottrop, Stadt	NrthW	11 609	7 372	+ 4 237	+ 57,5
47	Fürth, Stadt	Bay	16 699	15 740	+ 959	+ 6,1